

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und Land

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 3. März 2021

Nr. 9 / Jahrgang 31/2021



Jetzt Probefahren!
Kia Stonic 1.2 EDITION 7

KIA

The Power to Surprise

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,6; kombiniert 5,2. CO₂-Emission: kombiniert 118 g/km. Effizienzklasse: B.

Autohaus Würll oHG
Schützenstr. 9 · 97640 Rappershausen
Tel. 09764 / 1006 · Telefax 09764 / 727

Hildburghausen. Zum 01.03.2021 gab das langjährige Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Hildburghausen, Bärbel Egermeier, nach einer fast 50jährigen Tätigkeit für das regionale Finanzinstitut den Staffstab an Egon Weißmann weiter.

Ende Februar 2021 ging eine Ära in der Kreissparkasse Hildburghausen zu Ende. Bärbel Egermeier trat an diesem Tag nach 49 Berufsjahren im Dienst der Sparkasse ihren wohlverdienten Ruhestand. Die Hildburghäuserin, deren Gesicht untrennbar mit der Sparkasse verbunden ist, kann auf eine eindrucksvolle Karriere in der Finanzwirtschaft zurückblicken wie nur wenige sonst.

Ihre Laufbahn begann bereits 1972 mit einer Lehre zur Finanzkauffrau mit anschließendem Studium zur Diplom-Betriebswirtin. Nach ersten beruflichen Erfahrungen in der Sachbearbeitung und im Kundendienst übernahm sie 1980 eine erste verantwortliche Position als Zweigstellenleiterin. Nur wenig später wurde sie als Abteilungsleiterin für das Sparwesen berufen.

Die „Wende“ 1989 brachte auch beruflich für Bärbel Egermeier neue Herausforderungen. Seit 1991 war sie Stellvertreterin des Vorstandes. Am 1.12.1999 wurde sie dann zum ordentlichen Vorstandsmitglied der Kreis-

Ära Egermeier geht zu Ende – Weißmann übernimmt

Stabwechsel in der Kreissparkasse Hildburghausen



Auf dem Foto von l.n.r.: Egon Weißmann, Bärbel Egermeier, Landrat Thomas Müller und Norbert Natterer. Foto: Kreissparkasse Hildburghausen

sparkasse Hildburghausen berufen. Bärbel Egermeier gehört

damit in Thüringen zu den dienstältesten Vorstandsmitgliedern überhaupt und zu den bislang nur sehr wenigen Frauen in dieser herausfordernden Position.

Während ihres Berufslebens musste sich Bärbel Egermeier zahlreichen Herausforderungen stellen. Die prägendsten Jahre waren die der Währungsunion 1990 und sicher das aktuelle Zeitalter der Negativzinsen, die das Bankwesen mehr oder minder auf den Kopf stellen und schließlich kam auf der Zielgeraden ihres beruflichen Weges noch die Corona-Pandemie hinzu.

Durch ihre menschlich gewinnende Art und ihre umfassende Fachkompetenz hat Bärbel Egermeier großen Anteil daran, dass die Sparkasse ein solides und sicheres Kreditinstitut ist.

Bärbel Egermeier war und ist bei Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern anerkannt, beliebt und wird hoch geschätzt und kann so mit Stolz auf ein äußerst erfolgreiches und erfülltes Berufsleben zurückblicken.

In diesen überaus herausfordernden Zeiten übergibt Bärbel Egermeier nun ihre Verantwortung im Vorstand geordnet und nahtlos an Egon Weißmann.

Egon Weißmann hat das Bankgeschäft, wie auch Bärbel Egermeier, von der Pike auf gelernt. Nach seiner anschließenden betriebswirtschaftlichen Studium in der Fachrichtung Geld und Kredit begann er in Gompertshausen wohnende Dipl.-Betriebswirt seine Laufbahn im Bankbereich. Im

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDESETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

rothe (0 36 85) 70 68 84
Sicherheits-technik
Inh.: Heiko Ludwig
Notöffnungen Tag und Nacht
<http://www.schlueselrothe.de>

Firmenkundengeschäft beheimatet, übernahm Egon Weißmann im Jahr 1994 die Leitung der Dresdner Bank Filiale in Hildburghausen. Im Oktober 2000 wechselte er als Marktbereichsleiter zur Kreissparkasse Hildburghausen und verantwortet seit 2016 als Vertriebsleiter das gesamte Filialgeschäft. Egon Weißmann steht mit seiner mehr als 20-jährigen Sparkassenerfahrung für den ganzheitlichen Beratungsansatz im Kundengeschäft und tritt hierfür mit voller Konsequenz und Überzeugung ein. Mit Egon Weißmann konnte ein neuer Vorstand verpflichtet werden, der nicht nur die Sparkasse und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestens kennt, sondern der auch mit der Region und den hier lebenden Menschen vertraut und sehr eng verbunden ist.

Die umfangreichen Verdienste von Bärbel Egermeier wurden im Rahmen einer Verwaltungsratssitzung gewürdigt und Egon Weißmann entsprechend begrüßt. Einen größeren Rahmen ließ die derzeitige Pandemie-Lage leider nicht zu.

FRÜHLINGSKNÜLLER

SAMSUNG Galaxy A51

green LTE 18 GB¹⁾

- ✓ Festnetz-Flat
- ✓ Flat in alle dt. Handy-Netze
- ✓ SMS-Allnet-Flat
- ✓ 18 GB LTE-Internet-Flat
- ✓ Kein Anschlusspreis

Sie sparen € 39,99

Jetzt nur 36,99 € mtl. inkl. Smartphone! ¹⁾

Samsung Galaxy A51
Quad-Kamera: 48,0 Megapixel + 12,0 Megapixel + 5,0 Megapixel + 5,0 Megapixel, Ultra-Weitwinkel, Kamera (Vorderseite) 32,0 Megapixel, 16,4 cm (6,5") FHD + Super-AMOLED-Display, 128 GB interner Speicher

Kaufpreis einmalig 179 €

Gemeinsam geht mehr. mobilcom debitel

Erlesenes

Besondere Geschenkkideen

Bei uns können Sie Ihre Hildburghäuser Werbering Gutscheine einlösen

98646 Hildburghausen
Untere Marktstr. 17
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

Zahlreiche Betrugsversuche hielt Polizei in Atem

Warnung vor Trickbetrügerei - Betrugsmaschinen werden immer ausgefeilter

Landespolizeiinspektion Suhl (ots). Eine wahre Flut an versuchten Telefontrickbetrügereien überrollte am Dienstag sämtliche Dienststellen der Landespolizeiinspektion Suhl. Mit den unterschiedlichsten Methoden versuchten Betrüger, ahnungslose Menschen um ihr Ersparnis zu bringen. Ob es ein schlimmer Verkehrsunfall eines nahen Angehörigen war, für den eine Kautionszahlung werden musste, ein Familienmitglied, welches angeblich mit einem schweren Coronaverlauf auf der Intensivstation des Krankenhauses liegt und für dessen Behandlung eine gewisse Summe benötigt würde oder eine angeblicher Wohnungsverkauf, für den man eine Anzahlung leisten muss. Die Betrüger versuchten es in sämtlichen Varianten. Die Polizei warnt immer wieder intensiv vor derartigen Maschen und viele Menschen durchschauen sehr schnell die Anrufer. Sie handeln vollkommen richtig und beenden die Gespräche. Doch am Dienstag glückte

leider ein Versuch. Bei einer Suhlerin gaben sich die Betrüger als Polizeibeamte aus, und teilten ihr mit, dass deren Haus in das Visier einer Einbrecherbande geraten war und sie nun unbedingt sämtliches Bargeld zählen und schließlich einem Polizeibeamten, der bei ihr zu Hause vorbeikommt, übergeben soll. Die Frau folgte den Anweisungen und übergab letztendlich fast 14.000 Euro.

Die Ermittlungen zu den vorliegenden Fällen laufen und die Polizei bittet weitere Zeugen, sich zu melden. Haben es die Betrüger auch bei Ihnen versucht? Kontaktieren Sie bitte den Inspektionsdienst Suhl unter Tel. 03681/369-225 oder jede andere Polizeidienststelle. Betrüger versuchen bei jeder Gelegenheit an Ihr Ersparnis zu gelangen. Bleiben Sie wachsam, lassen Sie sich nie auf derartige Gespräche ein und übergeben Sie niemals Kontodaten oder Bargeld! Bitte informieren Sie in jedem Fall die nächstgelegene Polizeidienststelle!

Mit den besten Empfehlungen

expert HILDBURGHAUSEN

Aufgrund der aktuellen Verordnung zu Corona ist unser Markt zurzeit leider geschlossen.

WIR SIND WEITER FÜR SIE DA

- Telefonische Beratung
- Bestellung
- Lieferung

Vom Großgerät bis zum Kleingerät!

- ONLINE BESTELLEN UND LIEFERN LASSEN UNTER www.expert-hbn.de
- BERATUNGS-HOTLINE 03685 / 409900
- SERVICE HOTLINE FÜR LIEFER-SERVICE + VOR ORT-REPARATUR 03685 / 409900

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de

Ihr persönlicher mobilcom-debitel Fachhändler: **Wallrabser Straße 3 98646 Hildburghausen**

SP: Becher GmbH
Tel.: 0 36 85 / 70 64 20 | E-Mail: info@becher-gmbh.com
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr u. Sa.: 10-12.30 Uhr

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif green LTE 18 GB im Mobilfunknetz der Telekom, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis von € 39,99 entfällt. Der monatliche Paketpreis beträgt € 36,99. Die inkludierte Handy Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Telekom Netz über den WEB- und WAP-APN. Bis zu einem Datenvolumen von 18 GB in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. Geschwindigkeit von 21,6 Mbit/s bereit, danach wird die Geschwindigkeit im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 64 kbit/s (Upload) beschränkt. VPN, Instant Messaging, Business-Software-Zugriff usw. sind ausgeschlossen. Die Handy Internet Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Smartphone ohne angeschlossenen Computer. Eine Nutzung mit Data Cards, Data-USB-Sticks, Surf-Boxen oder Embedded Notebooks ist nicht Gegenstand des Vertrages. Teething ist verboten. In der SMS Allnet Flat sind Standard SMS in alle deutsche Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Preise gelten für den Versand einer nationalen Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) über die SMS-Zentralnummer +49 171 076 0000. Standard-Inlandsgespräche (außer z.B. Service- und Sondernummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt z.B. Callthrough-Dienste) in alle Netze sind inklusive. Taktung 60/60. Verfügbarkeit, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 31. März 2021 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf

„ES GIBT KEINEN ERFOLG OHNE FRAUEN“
(Kurt Tucholsky)

Allen Frauen zum Internationalen Frauentag

**Anerkennung
Respekt
und Danke!**



Ihr Bürgermeister
Tilo Kummer

Hildburghausen, im März 2021

Der Frühling kommt bald

Dr. Gerhard Gatzler

Kirchenglocken jubeln wieder, nach des Winters langem Schweigen, summen Frohsinn, tönen Lieder, die in meine Seele steigen.

Riesensfreude klingt vom Turme, ruft des Frühlings Ankunft aus. Knospen aalen sich am Aste, erste Blüte träumt den Strauß.

Herzens Enge sucht jetzt Weite. Sehnsucht, sie tanzt frohe Morgen. Blumenpracht. Sie sinnt verborgen, fühlt sich schon als Lenz-Geschmeide.

Notdienste - Service Landkreis Hildburghausen 03. bis 10. März 2021

Ärzte-Notdienst	Polizei 110
Rettungsleitstelle	Polizeiinspektion Hildburghausen 0 36 85 / 77 80 Polizeiinspektion Suhl 0 36 81 / 3 20 00 oder 36 91 96
Region Hildburghausen/Schleusingen Eisfeld	Feuerwehr 112
Für Notfallbehandlungen - Hildburghausen, Schleusinger Str. 21 Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./Feiertag: 10:00 bis 16:00 Uhr	Bereitschaftsdienst
Krankenhäuser	Wohnungsgesellschaft
Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30 Klinikum Suhl: 03681/35-9 Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00	Tel.: 01 71 / 6 57 65 96
Apothekennotdienste	Strom
Mi., 03.03.2021 - Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen - Auenapotheke Eisfeld Do., 04.03.2021 - Apotheke am Markt Hildburghausen - Wald-Apotheke Masserberg/OT Heubach Fr., 05.03.2021 - Kloster-Apotheke Schleusingen - Apotheke am Straufhain Streufdorf Sa., 06.03.2021 - Mohren-Apotheke Römhild - Markt-Apotheke Eisfeld So., 07.03.2021 - Schloßpark-Apotheke Hildburghausen Mo., 08.03.2021 - Adler-Apotheke Schleusingen - Linden-Apotheke Bad Colberg-Heldburg Di., 09.03.2021 - Theresen-Apotheke Hildburghausen Mi., 10.03.2021 - Marktapotheke Themar - Linden-Apotheke Auengrund	Notdienste bei Störungen und Havariefällen 03.03.2021 - 08.03.2021 Tel. 03 68 78 / 6 08 19 od. 01 71 / 9 75 50 45 08.03.2021 - 10.03.2021 Tel.: 0 36 85 / 4 06 48 39 od. 01 70 / 5 77 85 82
	Thüringer Energie AG: Störungs-Nummern Strom: 03 61 / 73 90 73 90 Erdgas: 08 00 / 6 86 11 77
	Gas
	0 36 85 / 7 77 37 55; 08 00 / 6 86 11 77
	Kanal- & Rohrreinigung
	Hildburghausen
	Werner 24h Notdienst 01 75 / 1 61 77 77
	<i>Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!</i>

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns

Südthüringer Rundschau info
Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Schluss mit dicker Luft im Keller



Sticky Luft im Untergeschoss? Eine Solarlüftung kann für Abhilfe sorgen.
Foto: djd-k/Grammer Solar

(djd-k). Kellerräume in Altbauten ziehen Feuchtigkeit förmlich an. Da hier meist der Luftaustausch nicht ausreicht, herrscht oft ein ungesundes Raumklima mit abgestandener Luft, unangenehmen Gerüchen und einer zu hohen Luftfeuchtigkeit. Für Abhilfe lässt sich mit Frischluft sorgen, die in das Untergeschoss geleitet wird - am besten angenehm vorgewärmt. Eine Solarluftanlage nutzt dazu die Kraft der Sonne. Ein Solarkollektor auf dem Dach oder an der Fassade gewinnt Energie, um Frischluft angenehm zu temperieren und anschließend ins Haus zu transportieren. Die Twinsolar-Systeme von Grammer Solar etwa verbinden hohe Effizienz ohne laufende Betriebskosten. Zusätzlich gibt es bis zu 30 Prozent der Investitionen als Förderung vom Staat zurück.

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

ITMS gemeinnützige GmbH

Persönlich. Fair. Sicher.

- Freitag, 5. März 2021, 15 bis 19 Uhr: Eisfeld, Wefa, Hintere Bahnhofstr. 1,
- Montag, 8. März 2021, 17 bis 19.30 Uhr: Erlau, Grundschule, Str. der Jugend 3,
- Dienstag, 9. März 2021, 17 bis 20 Uhr: Streufdorf, Grundschule, Str. der Jugend 7,
- Donnerstag, 11. März 2021, 16 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Förderschule „Albert Schweitzer“, Breiter Rasen 2.

Hinweise: Die Blutspende ist von Ausgangsbeschränkungen NICHT betroffen. Bitte medizinischen Mund-Nasen-Schutz mitbringen, dieser ist Pflicht - auch während der Blutspende!
Alle Termine unter Vorbehalt!

Herzlich Willkommen im Leben



Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ **KOSTENLOS** zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!
E-Mail-Kontakt: texte@suedthueringer-rundschau.de

Diabetes: Kribbelnde Füße sind oft ein Warnsignal



Eine gesunde Lebensweise mit ausgewogener Ernährung wirkt Nervenschäden entgegen.
Foto: djd-k/Wörwag Pharma/Colourbox

(djd-k). Wenn die Füße kribbeln oder brennen, nehmen viele Menschen das nicht so wichtig. Dabei können diese Beschwerden vor einer ernst zu nehmenden Krankheit warnen: Diabetes. Die Zuckerkrankheit wird häufig erst bemerkt, wenn Folgeerscheinungen auftreten. Dazu zählt die sogenannte Neuropathie, eine Nervenschädigung. Mehr als jeder dritte Diabetiker entwickelt eine Neuropathie - nicht selten schon im Vorstadium eines Diabetes (Prädiabetes). In solchen Fällen gilt es, frühzeitig zu handeln, um das Fortschreiten der Nervenschäden zu bremsen. In diesem Zusammenhang hat die Nationale Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße!“ auf ihrer Webseite neue Videos mit den wichtigsten Infos und Tipps veröffentlicht.

www.rundschau.info

Veröffentlichungen von Geburtstagen

sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf. Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an:

Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: buer0@suedthueringer-rundschau.de

Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.
Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2020 veröffentlicht werden darf.

Name:

Geburtsdatum: Alter:

PLZ/Wohnort:

Datum, Unterschrift

HEUBODEN

1	9	6			
7	6	1			3
5		2			
1	2				
8	3		2	4	
		5		3	
		8		7	
4			7	1	8
			9	4	2

2	6	9	5	7	1	8	4	3
8	4	3	6	9	2	1	7	5
1	7	5	3	4	8	6	2	9
5	2	8	9	6	4	7	3	1
9	1	4	2	3	7	5	8	6
7	3	6	8	1	5	4	9	2
6	5	2	4	8	9	3	1	7
4	9	1	7	5	3	2	6	8
3	8	7	1	2	6	9	5	4

Sudoku Lösung aus der 8. KW

Zierrat	bereit (jurist.)	niederl. Maler † 1944	asiat. Hochlandrind	englisch: nach, zu	kurz für: in dem	ein Bindewort	Moment	kath. Theologe † 1847		mittelrhein. Adelsgeschlecht	ei-förmig	dt. Rundfunk-sender (Abk.)
								Jünger Jesu				
ein Kleidungsstück	franz. Schauspieler (Jean) †	Schiffsküche								franz. Backspezialität		
spanisch: Meer										englische Briefanrede		Organisationen, Clubs
Fremdwortteil: drei										Vorname der Dunaway		chinesische Flöte
Männerkurzname	Stadt im Süden Indiens											
			Völkergruppe in China							franz. Modeschöpfer † 1957		Eigenname der Chinesen
lateinisch: Kunst	Abk.: Europ. Parlament	röm. Zahlzeichen: zwei		griechischer Buchstabe		Bundeskriminalpolizei der USA		ostöst. Sendeanstalt (Abk.)		schwerf. US-Soldat		lauter Anruf (engl.)
lateinisch: Göttin		Höhenzug im Weserbergland				schwed. Regisseur (Ingmar)						
Heldengedicht			nützliches Insekt									

Partyservice-Wildhandel
Jens König
Frische Fleisch- & Wurstprodukte



Geschenkkörbe individuell auswählen und bestellen!

telefonisch unter 0170-4584377
oder einfach per Mail an info@partyservicekoenig.de



Haustechnik Wagner
 Heizung Sanitär Solar
Meisterbetrieb
 Inh.: Michael Wagner, Krautgartenweg 77, 98646 Straufhain
 © 03 68 75/50 79 48 | 0151/11 009 101 | info@wagner-ht.de

Heizungsnotruf

Tierschutzverein Südthüringen e. V. bittet um Spenden



Die defekte Heizung im Tierheim am Wald. Foto: Verein

Landkreis Hildburghausen. Liebe Tierfreunde, der Frühling liegt in der Luft und wir können den Winter bald vertreiben. Aber noch in den letzten Wochen hat er uns mit heftigen Minusgraden ordentlich zittern lassen. Und gerade in dieser kalten Zeit fiel die Heizung im Tierheim aus, sie selbst hatte nicht vor, den Frühling zu erleben – sie hat uns verlassen – eine harte Probe für Tiere und Pfleger. Unsere Katzen mit ihrem Winterfell haben das zwar gut verkraftet – bis jetzt jedenfalls, doch bei 6 bis 7 Grad Zimmertemperatur wurden sie nach einer Weile etwas unruhig. Unsere fleißigen Mitarbeiter mussten sich warm einpacken, um in den Räumen die Stunden der Pflege gut durchzustehen.

Also musste eine neue Heizung

her, um Tier und Mensch gerecht zu werden. Die netten Heizungsbauer waren auch ganz schnell da, dafür danken wir – auch im Namen der Tiere – recht herzlich. Na ja, ein unvorhersehbares großes Loch wird in unserer Kasse entstehen, und wir möchten ganz lieb anfragen, ob Tierfreunde etwas zu den Heizungskosten als Spende beisteuern könnten. Über 5.500,00 Euro liegt uns der Kostenvorschlag vor, die Rechnung kommt in den nächsten Tagen. Ganz ehrlich: jeder Euro Spende wird helfen, diese unerwartete Ausgabe und ungeplante Finanzloch etwas zu verringern. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Unter dem Stichwort: „Heizung für Tierheim“ können Sie auf der VR-Bank Südthüringen eG Ihre Spende einzahlen. Bitte vergessen Sie Ihre Adresse nicht, damit wir Ihnen die Spendenquittungen zeitnah ausstellen können.

Konto:
 IBAN: DE51 8409 4814 5505 5108 48

Wir sind als besonders gemeinnütziger Verein anerkannt, gern geben wir Ihnen Einblick in die Ausgaben für die Heizung und ordnungsgemäße Verwendung Ihrer Spende hierzu. Transparenz ist uns sehr wichtig.

Im Voraus danken wir recht herzlich und wünschen Ihnen noch einen schönen Wintermonat.

**Ihre Monika Hahn
 und Ute Poerschke
 Tierschutzverein
 Südthüringen e. V.**

Projekt Paradies

Beginn einer freudvollen Zeit des gemeinsamen Gärtnerns



Junge Leute haben sich in Birkenfeld zusammengefunden und möchten gemeinsam mit Nachbarn und Interessierten einen Garten zum Verweilen und Aufatmen anlegen. Foto: privat

Birkenfeld. Direkt neben dem Fairteilladen öffnet in Birkenfeld ein Gemeinschaftsgarten seine Tore. Gefördert durch die EU (Europäischer Solidaritätskorps) beginnt hier eine Gruppe junger Menschen ein paar Samen zu säen. Gemeinsam mit Nachbarn, internationalen Helfern und Interessierten aus dem Landkreis werden wir einen Garten gestalten, der an bestimmten Gartentagen für alle offen zugänglich sein soll. Das Projekt Paradies ist der Beginn einer freudvollen Zeit des gemeinsamen Gärtnerns! Das Wort Paradies ist griechisch und wurde in Griechenland seit dem 4. Jahrhundert v. Chr. zur Beschreibung der persischen Gärten verwendet. Das, aus dem Persischen stammende Fremdwort, benannte zunächst nur einen Park mit einem Wall darum herum. Erst später wurde dann der Begriff auch für den biblischen Garten Eden verwendet und für das Paradies, wie wir es heute verstehen. Was hat das mit unserem Projekt zu tun? Das Wort Paradies löst in uns das Bild eines sorglosen, fruchtbaren Ortes aus, in dem es alles, was einen glücklich macht, in Hülle und Fülle gibt. Uns gefällt der Gedanke, dass dieses Wort

in seinem Ursprung nicht mehr bedeutet als ein umrahmter Garten. In Birkenfeld soll ein einfacher Garten mit Elementen aus der Permakultur für Anwohner und interessierte Besucher geöffnet werden. Mit eurer Hilfe entsteht hier ein kleines Paradies zum Verweilen und Aufatmen. Ob gemeinsam gärtnern, ernten, Feste feiern oder Workshops geben und nehmen, der Ort soll zum Abschalten, Lernen und Austauschen einladen. Wenn ihr neugierig seid und auf dem Laufenden bleiben wollt, schreibt uns eine E-Mail und ihr bekommt den Newsletter zu unserem Projekt. Kommt rum! Lasst uns zusammen dem Garten beim Erläutern zusehen.

Kontakt:
Projekt Paradies
Eishäuser Straße 19
98646 Hildburghausen
projekt.paradies@gmail.com

Hinweise: Bei unseren Veranstaltungen achten wir auf die aktuellen Vorgaben bezüglich der COVID-19 Pandemie. Mindestabstände werden eingehalten und Workshops im Notfall online durchgeführt oder verschoben.



Kein Problem!!!
 Wir machens dir auch Online
 AN/ABMELDUNG
 Autoverwertung
 Streufdorf
 036875 / 59 89 66

Die Rechtsanwaltskanzlei Benecke & Knoth informiert

BENECKE & KNOTH
 RECHTSANWÄLTE

Die Lebensversicherung im Erbrecht

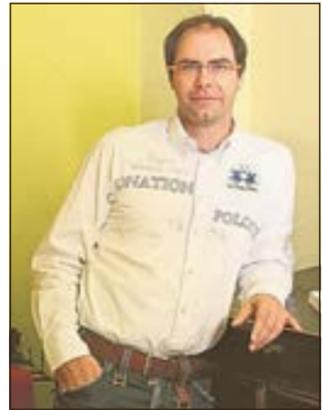
Herr Z. aus H. fragt: Ich habe vor kurzem von meiner verstorbenen Oma die Lebensversicherung aufgrund eines Bezugsrecht zu meinen Gunsten ausgezahlt bekommen. Jetzt fordern die Erben mich auf, Auskunft über die Lebensversicherungssumme zu erteilen. Während mein Versicherungsvertreter sagt, dass die Lebensversicherung nicht in den Nachlass fällt, habe ich anderweitig gehört, dass diese gleichwohl erbrechtlich zu berücksichtigen ist. Wer hat denn nun Recht?

Die eingangs gestellt Frage könnte eben so leicht, wie gleichzeitig schwierig mit einem „Beide“ beantwortet werden. Diese Art von Antwort würde allerdings wohl noch mehr Fragen aufwerfen und würde der Komplexität des zugrunde liegenden Problems wohl kaum gerecht. Im Ausgangspunkt bestand zwischen der Erblasserin und der Versicherungsgesellschaft aufgrund des vereinbarten Bezugsrechts ein sogenannter Vertrag zu Gunsten Dritter. Hiernach ist die Versicherungsgesellschaft bei Eintritt des Versicherungsfalles grundsätzlich verpflichtet, die Leistung an den Bezugsberechtigten zu erbringen. Dies vollzieht sich allein aufgrund des abgeschlossenen Vertrages außerhalb des Erbrechts. Damit ist die Antwort, dass die Versicherungsleistung nicht in den Nachlass fällt, grundsätzlich zutreffend. Regelmäßig erhält der Bezugsberechtigte die Versicherungssumme, allerdings ohne eine Gegenleistung hierfür zu erbringen beziehungsweise erbracht zu haben und mithin eine Schenkung vorliegt. Für den Fall, dass es sich bei den Erben um pflichtteilsberechtigte Personen handelt, kommen danach ein sogenannter Pflichtteilergänzungsanspruch in Betracht. Im Rahmen der Berechnung dieses Anspruches wird

ein sogenannter fiktiver Nachlass berechnet, in dem die Versicherungsleistung Berücksichtigung findet. Dementsprechend ist es ebenfalls zutreffend, dass die Lebensversicherung im Rahmen des Pflichtteils- bzw. Pflichtteilergänzungsanspruchs Berücksichtigung finden kann. Insoweit ist darauf hinzuweisen, dass bei der Berechnung des Anspruchs nicht etwa die ausgezahlte Lebensversicherung, sondern allein der Rückkaufswert maßgeblich ist. Darüber hinaus führt nicht jede verschenkte Lebensversicherung zu einem Pflichtteilergänzungsanspruch. Entscheidend ist in diesem Zusammenhang auch die Höhe des weiteren Nachlassvermögens. Dieses kann dazu führen, dass der grundsätzlich denkbare Anspruch im konkreten Fall quasi, wenn die Pflichtteilsberechtigten Erben bereits genug bekommen haben, nicht besteht. Lesen Sie das nächste Mal „Der Widerruf der Bezugsberechtigung durch die Erben, ein Wettlauf mit der Zeit.“

Blieben Sie gesund und genießen Sie das schöne Wetter.

Rechtsanwalt Marko Knoth



Kanzlei Benecke & Knoth
 Eisfelder Straße 16
 98646 Hildburghausen
 Tel. 03685/79070
 Fax. 03685/790734
 www.rechtsanwalt-hildburghausen.de



MICHAELIS
Omnibusbetrieb
 Mietomnibusse • Schülerfahrten
 Vereinsfahrten • Gruppenreisen
 98660 Themar • Weißbachstraße 23
 Tel.: 03 68 73 / 2 07 29
 Fax: 03 68 73 / 6 95 85
 E-Mail: michaelis1991@freenet.de

Omnibusbetrieb und Reiseveranstalter

Themar. Der Omnibusbetrieb Michaelis wurde kurz nach der Wende im Jahr 1991 von Frank Michaelis in Themar gegründet.

Zu Beginn beförderte das Unternehmen vorwiegend Personen aus Themar, Hildburghausen und den umliegenden Orten zum Quelle- Versandhaus nach Nürnberg, wo diese eine neue Arbeitsstelle gefunden hatten.

An den Wochenenden wurden die Busse vor allem für Kurzreisen eingesetzt.

Später konzentrierte sich der Omnibusbetrieb auf den internationalen Reiseverkehr.

Nachdem immer mehr Anfragen aus dem Raum Themar in Bezug auf Fahrdienste an die Familie Michaelis gestellt wurden, erweiterte das Unternehmen seine Dienstleistungen.

Herr Michaelis hat die Taxi und Mietwagenqualifikation für Krankenfahrten für alle Krankenkassen.

Fahrten zur Dialyse, zum Arzt, zur Kur und auch zum Impfen sind hierfür erweitert worden.

Besonders spezialisiert hat sich das Unternehmen auf Vereins- und Gruppenreisen sowie auf Schulabschlussfahrten. Hier werden auch besonders

geeignete Unterkünfte exklusiv mit angeboten.

Der Omnibusbetrieb, Taxi und Mietwagen wird geführt und geleitet von Herrn Frank Michaelis.

Michaelis Omnibusbetrieb

Weißbachstraße 23
 98660 Themar
 Tel. 03 68 73 / 2 02 79
 Fax 03 68 73 / 6 95 85



Foto: privat



MICHAELIS
Fahrdienst (Mietwagen)
 98660 Themar
 Weißbachstraße 23
Tel.: 03 68 73 / 2 07 29
Fahrdienste für alle Krankenkassen
 • vom und zum behandelnden Arzt
 • zu stationären Behandlungen ins Krankenhaus
 • zu Anschlussheilbehandlungen nach einer OP
 • zur Physiotherapie oder Krankengymnastik
 • zur Strahlen- & Chemotherapie
 • zur Dialyse
 • Fahrt zur Covid 19 Impfung
 • Flughafentransfer
 • Ausflüge mit modernen Reisebussen bis 53 Sitzplätze

Seniorenbeirat der Stadt Hildburghausen gegründet

Hildburghausen. Am 25. Februar 2021 fand die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Hildburghausen statt.

Aus den Reihen der neun im Stadtrat der Stadt Hildburghausen gewählten Mitglieder des Seniorenbeirates nehmen satzungsgemäß Ingeborg Goll die Aufgabe der Vorsitzenden, Ulrich Teichmann die des stellvertretenden Vorsitzenden und Anne-Dorothea Knittel die der Schriftführerin wahr. Weitere gewählte

Mitglieder des Seniorenbeirates sind: Martina Wiener, Ingrid Pfefferkorn, Annerose Amthor, Helga Zehner, Frau Brigitte Wütscher und Bernd Ahnicke. Mit beratender Stimme wird der Bürgermeister Tilo Kummer, der Kultur- und Sozialamtsleiter Danny Brohm, die Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses Sabine Günther und die Leiterin des Kreis-seniorenbüros Heike Sittig den Seniorenbeirat mit beratender Stimme unterstützen.



Bürgermeister Tilo Kummer (1. im Bild) und der neue Seniorenbeirat der Stadt Hildburghausen. Foto: Stadtverwaltung



- Jetzt **Dachkonfigurator** benutzen
- Bequem von zu Hause bestellen
- **5% Rabatt** auf die gesamte Bestellung erhalten

METALLDÄCHER UND ZUBEHÖR
AUS EIGENER PRODUKTION

Ihr Produzent...!

dachbleche24.de
☎ 0 36 85 / 40 91 40

Das lautlose, nicht hinterfragte Sterben im Altenheim nach der Impfung Vor der Impfung stirbt man im Pflegeheim an Corona, danach an seinen Vorerkrankungen

Leserbrief. Stimmt das? Diese Frage lässt viele Menschen, die in Pflegeeinrichtungen arbeiten, nicht mehr los. Vorher zählte doch jedes Menschenleben im Zusammenhang mit der Pandemie. Jeder einzelne Coronatote, der mit oder an Covid19 verstarb, war einer zu viel. Über die tägliche Meldung der Landratsämter wurde penibel Statistik geführt. Aber wo bleibt jetzt die Meldung über eine Vielzahl von Verstorbenen in Pflegeeinrichtungen nach der Impfung?

Dazu ein konkretes Beispiel aus Suhl, das jeder, der sich die Mühe macht zu recherchieren, an Fakten nachvollziehen kann. In einem Zeitungsartikel in der regionalen Zeitung vom 22.01.2021 wurde stolz verkündet, dass mehr als zwei Drittel der 100 Bewohner Einverständniserklärungen für die Impfungen gegeben haben. Über diese Impfbereitschaft freute sich der Chef der Einrichtung, da sich die Aufklärungsarbeit ausgezahlt hätte. Durch die Impfungen erhoffte er sich eine Entspannung der Lage.

Stand heute hat sich nun die Bewohnerzahl um ein knappes Viertel reduziert, was selbst in Pflegeeinrichtungen eine zu hinterfragende Situation darstellt.

Gab es hier einen Zusammenhang mit der Impfung? Wie wurden Nebenwirkungen direkt nach der Impfung, wie z.B. vermehrter Durchfall, Unwohlsein, Kopfschmerzen, Schmerzen an der Einstichstelle etc. erfasst und wohin wurden sie gemeldet?

Ist es nicht ungewöhnlich, das auf einer Station mehr als die Hälfte der Bewohner verstorben sein sollen? Gibt es hier einen Zusammenhang mit der Impfung? Wie wurde das untersucht? Fanden Obduktionen zur Todesursache statt? Was stand auf den Totenscheinen zur Todesursache? Wussten die Angehörigen über die Vielzahl der Verstorbenen Bescheid, um notwendige Untersuchungen vor der Bestattung einzuleiten? Gab es überhaupt ein Interesse seitens der staatlichen Behörden und der Einrichtung selbst das herauszufinden?

Auch möchten wir an dieser Stelle Leser ermuntern, hier zur Aufklärung beizutragen. Gibt es woanders vergleichbare Situationen in Pflegeeinrichtungen?

Meiningen 369
Bürger für Freiheit und Demokratie

Im Namen des Volkes: Keine Entscheidung in der Pandemie

Leserbrief. Jeder von uns kennt und spürt es seit Monaten, alle Behörden arbeiten auf Sparflamme. Die Stadtverwaltung und das Landratsamt sind für den Besucherverkehr abgeriegelt. Aber auch die Justiz hat sich während der Pandemie dieser Verhaltensweise der Behörden angeschlossen. Zur Hilfe und Unterstützung (Vormundschaft) eines schwerkranken Menschen wandte ich mich Ende 2020 an das Amtsgericht Hildburghausen. Nach einer Bestätigung des Einganges meiner Unterlagen kam nichts. Mitte Januar 2021 habe ich nachgefragt und die Antwort war verblüffend: „Wir haben zur Zeit keinen Richter, bitte warten Sie ab.“ Nach weiteren 14 Tagen habe ich beim Amtsgericht wieder angerufen: „Die zuständige Mitarbeiterin arbeitet von zu Hause aus und hat keinen Zugriff auf die Akte.“ Daraufhin wandte ich mich an das Landratsamt (zuständige Stelle: SG Sozialhilfe) – ohne Erfolg. Es geht für mich als Betreuer um die Erhaltung der Würde von schwerkranken Menschen. Aber keiner ist zuständig. Anfang Februar 2021 habe ich wieder beim Amtsgericht angerufen. Wieder eine verblüffende Aussage, die keinen Sinn ergab.

Ich wies daraufhin, dass ich mich sofort mit einer Dienstaufsichtsbeschwerde an das Oberlandesgericht wende. 30 Minuten später erhielt ich einen Anruf von der zuständigen Richter: „Am Donnerstag ergeht der Beschluss zur Betreuung, das sichere ich Ihnen zu.“ Nun sind zwischenzeitlich wieder 3 Wochen vergangen, aber vom Amtsgericht kam nichts. Es müssen für einen schwerkranken, unter Betreuung stehenden Menschen Entscheidungen getroffen werden! Aber das war bisher in 10 Wochen nicht möglich. Wenn der Schwerkranken stirbt, wer ist verantwortlich für die Beerdigung, wer darf wann an die Konten und wer darf bzw. muß Entscheidungen gegenüber den Ärzten treffen?

Die Arbeit als Betreuer ist für mich eine Herzenssache. Ich bin auch fast 70 Jahre alt und arbeite nicht nur im Vorstand des Hospizvereins in Hildburghausen, sondern bin auch aktiv in der Sterbe- und Trauerbegleitung tätig. Ich weiß, wie wichtig es ist, Verantwortung für einen anderen Menschen zu übernehmen. Aber wenn man von den zuständigen Stellen, wie dem Betreuungsgesamt Hildburghausen und der Betreuungsbehörde des Landratsamtes keine Hilfe und Unterstützung bekommt, fragt man sich, warum mache ich das überhaupt noch.

Ich bin der Meinung, dass gerade in Zeiten der Pandemie jedes Ehrenamt noch mehr zu werten ist als vorher.

Wolfgang Moers
Hildburghausen

Besondere Geschenkideen

Erlesenes

Bei uns können Sie Ihre
**Hildburghäuser Werbering
Gutscheine einlösen**

98646 Hildburghausen
Untere Marktstr. 17
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

Zum Fall Nawalny...

Leserbrief. Den Trump haben wir nun endlich los, nun ist unsere „Ostpolitik“ dran. Ziel: Putin weg!

Vorher gesagt: Ich habe bzw. hatte für beide nichts übrig. Beide sind bzw. waren eine Art Despot.

Aber was man jetzt mit Nawalny loslässt, ist doch ein bisschen viel. Dieser Mann ist für mich eine Art Egomane, sonst wäre er nicht nach Rußland zurück. Gleichzeitig staune ich, wie man über seine halbfaschistischen Ansichten hinwegsieht, die Halbnazis in Deutschland aber bekämpft. Nawalny ist für die deutsche Politik nur ein Mittel zum Zweck, Putin zu bekämpfen und ob er weniger korrupt wäre, wenn er oder seinesgleichen an die Macht käme, wage ich zu bezweifeln.

Woher bekommt er das Geld für seinen „Kampf“?

Und wenn einer seinen Kopf

in den Rachen des Löwen steckt, braucht er sich nicht zu wundern, wenn er gebissen wird.

Eines Tages, wenn Nawalny seine selbst gestellte und von außen unterstützte Aufgabe erledigt (oder auch nicht) hat, wird man ihn fallenlassen wie eine heiße Kartoffel.

Im Übrigen ist bis heute nicht 100%ig geklärt, wer ihn vergiftet hat, es gibt bessere Geheimdienste als den russischen. Ein ehemaliges Mitglied des israelischen Geheimdienstes sagte einmal im Fernsehen: „Wenn du jemandem schaden willst, dann bringe den Feind deines Feindes um, der Erfolg ist dir gewiss.“ (nicht wörtlich zitiert)

Diesen letzten Satz hat man übrigens in meinem Leserbrief an die Tagespresse lieber gestrichen bzw. unterdrückt.

Harry Schmidt
Eisfeld

Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

Hähnchen-Geschnetzeltes mit Apfel-Lauch-Salat und Walnüssen

Zutaten für 4 Personen:
1 kg Hähnchengeschnetzeltes
Natur

1.5 Stange Lauch
2 Äpfel z.B. Gala
2 EL Sonnenblumenöl
100 g Kräuterbutter
100 g Walnüsse
4 Stängel frische Petersilie
Salz, Pfeffer

Zubereitung:
Die Hähnchenstreifen in einer heißen Pfanne mit etwas Sonnenblumenöl scharf anbraten.

Die Hälfte der Petersilie fein hacken und zusammen mit der Kräuterbutter zum Fleisch ge-

ben. Alles mit etwas Salz und Pfeffer würzen und gut vermengen.

Aus den Äpfeln dünne Spalten schneiden, den Lauch gut waschen und schräg in 1 cm dicke Stücke schneiden. Zusammen mit den Äpfeln und etwas Öl in einer Pfanne von beiden Seiten leicht anbraten und mit den Hähnchenstreifen anrichten.

Dann Walnüsse in einer Pfanne ohne Öl bei mittlerer Hitze leicht rösten, anschließend gut auskühlen lassen und darüber streuen.

Die restliche Petersilie als

Garnitur verwenden.

So schnell geht's!

Guten Appetit!



Hähnchen-Geschnetzeltes mit Apfel-Lauch-Salat und Walnüssen.
Foto: Netto

FLEISCHEREI

98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201

Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.

Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 08.03. bis 13.03.2021

Sauerbraten,.....100 g,	0,99 EUR
Gehacktes, halb + halb, gewürzt,.....100 g,	0,59 EUR
Fleischwurst,.....100 g,	1,19 EUR
Jagdwurst, in der Dose,400 g	3,90 EUR
Jagdwurst, in der Dose,200 g	2,40 EUR

Für Druckfehler keine Haftung!

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr



FLEISCHEREI STEINER

Genuß aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot KW 10.: 09.03. bis 13.03.2021

Fisbein, Vorderhaxe, auch gefüllt,100 g,	0,49 €
Minutensteak, vom Schweinelachs, mariniert, 100 g,	0,79 €
Grobe Mettwurst, Braunschweiger, 100 g,	1,09 €
Fleischsalat, „Altdeutsch“, 100 g,	1,19 €
Leberwurstdose, 400 g, Stck.,	3,79 €

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 08.03. bis 13.03.2021

- Schweinerouladen, 100 g **0,72 €**
- Holzfällersteak, ...100 g **0,58 €**
- Hausmacher Salami, 100 g **1,28 €**
- Weißwürstchen, bayr. Art, 100 g **0,86 €**
- Kalbfleisch

Dienstag wieder **frisches Wellfleisch** in unseren Verkaufsstellen, solange der Vorrat reicht!
Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen **Rostbratwurst**.
Schweinehälften aus eigener Aufzucht sowie **Schlachtzubehör** erhältlich.



Angebot vom 09.03. bis 13.03.

- Schafelbraten**, 100 g **0,79 €**
- Kasselerkamm**, roh, 100 g **0,74 €**
- Grobe Leberwurst**, 100 g **1,19 €**
- Pfefferbeißer**, ... 100 g **1,19 €**

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten:

Di. & Mi.	8.00 - 12.30 Uhr
	14.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weikersroda
☎ 03685 / 40 55 770



Landmetzgerei & Partyservice

Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23

➤ **Qualität direkt vom Erzeuger** ◀
• kontrollierte Produktion •

ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 09.03. bis 13.03. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Hausmacher Rotwurst, 100 g	1,05 €
Hausmacher Leberwurst, 100 g	0,95 €
Schweinekotelett, 100 g	0,85 €
Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)	
Schweinegehacktes , 100 g	0,60 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr



6. März - Tag der Logopädie

Kommunikation - Ein wichtiger Teil des Lebens

Was ist Logopädie? Was macht ein Logopäde?



Das Team der Logopädischen Praxis Siebensohn. V.l.n.r. Daniela Kaiser, Nadine Siebensohn und Sabrina Jakubek Foto: privat

Hildburghausen. Logopäden und Logopädinnen sind darin ausgebildet festzustellen, ob eine Sprach-, Sprech-, Stimm- oder auch Schluckstörung vorliegt und wie sie zu behandeln ist. Sie diagnostizieren und therapieren auf der Grundlage einer ärztlichen Verordnung und beraten Patienten und ihre Angehörigen. Im Vorfeld von Erkrankungen können logopädische Beratung und Präventionsangebote dazu beitragen, Kommunikationsstörungen vorzubeugen. Auch während einer Erkrankung können

Logopäden helfen, mögliche Folgen für die Sprache, das Sprechen oder die Stimme abzuwenden beziehungsweise abzumildern.

Ausgebildete Logopäden findet man in folgenden Einrichtungen:

- Logopädische Einzel- oder Gemeinschaftspraxen
- Klinische Einrichtungen
- Frühförderstellen
- Rehabilitationseinrichtungen
- Lehranstalten

Logopäden und Logopädinnen untersuchen und behan-

deln Menschen jeden Alters mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen, die organisch oder funktionell verursacht werden.

- Dies können sein:
- Säuglinge und Kleinkinder mit mundmotorischen Problemen, Ess- und Trinkschwierigkeiten, Morbus Down, Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten, zentralmotorischen Körperbehinderungen oder angeborenen Hörstörungen.
 - Kleinkinder und Schulkinder mit Problemen des Spracherwerbs bzw. der Aussprache oder mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten.
 - Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Redeflussstörungen, z. B. Stottern.
 - Jugendliche und Erwachsene mit Schädel- oder Hirnverletzungen, z. B. nach Verkehrsunfällen.
 - Erwachsene mit internistischen und neurologischen Erkrankungen, wie z. B. Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple

Sklerose, Amyotrophe Lateralsklerose.

- Berufstätige mit hoher stimmlicher Belastung wie ErzieherInnen, LehrerInnen, SchauspielerInnen und SängerInnen.
- Erwachsene nach Kehlkopfoperationen.

Logopäden und Logopädinnen geben therapeutische Unterstützung und Hilfe, die es den Patienten ermöglicht, sprachliche Anforderungen in Kindergarten und Schule zu erfüllen, Kommunikationsanlässe im Alltag zu meistern, sich mitzuteilen, wieder ihrem Beruf nachzugehen, erneut genussvoll zu essen oder insgesamt ihre Lebensqualität zu verbessern.

Für weitere Fragen und Terminvereinbarungen stehe ich und mein Team Ihnen jederzeit telefonisch und persönlich zur Verfügung!

Ihre Logopädin in Hildburghausen Nadine Siebensohn (Bachelor of Health)

**LOGOPÄDISCHE PRAXIS
NADINE SIEBENSCHN**

Nadine Siebensohn
Bachelor of Health

Schlossparkpassage 2
98646 Hildburghausen

Tel. 0 36 85 / 4 09 68 51
Handy 01 51 / 14 38 23 87
Fax 0 36 85 / 4 09 68 53
E-Mail Logopaedie_Siebensohn@web.de • Internet: www.logopaedie-siebensohn.de

Praxis für Logopädie & Kognitives Training Mandy Oesterlein

Herzlich willkommen in unserer Praxis für Menschen jeglichen Alters!

Ganzheitlich behandeln wir beispielsweise Patienten...

- mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
- mit Autismusspektrumsstörungen und Down Syndrom

Sie sind sich unsicher, ob Ihr Kind eine Logopädie Therapie benötigt?

Vereinbaren Sie gern einen Beratungstermin mit uns.

Hildburghäuserstraße 40a | 98673 Brunn
Tel.: 03 68 78 / 20 49 8
praxis@mandy-oesterlein.de

www.mandy-oesterlein.de

Berufsstart in der Logopädie Menschen zu gutem Reden verhelfen

txn. Wem Zukunftssicherheit und der Umgang mit Menschen wichtige Aspekte bei der Berufswahl sind, der wird am Beruf des Logopäden viel Freude haben. Sie behandeln, beraten und untersuchen Patienten mit verschiedenen Sprach-, Sprech- oder Stimmstörungen. Das fängt bei kleinen Kindern an, deren sprachliche Entwicklung verzögert ist, und reicht bis zu Erwachsenen, die stottern, Stimmprobleme haben oder nach einem Schlaganfall nicht mehr richtig sprechen können. „Der Bedarf an Logopäden nimmt zu“, weiß Petra Timm, Sprecherin des Personaldienstleisters Randstad, „die Entwicklungs-

möglichkeiten und Karrierechancen, beispielsweise im klinischen Bereich, sind entsprechend groß“. Und diejenigen, die am liebsten selbstständig arbeiten, haben die Möglichkeit, eine eigene Praxis zu eröffnen. Ein weiterer Pluspunkt: Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für Logopäden in der Regel kein Problem. Die praxisnahe Ausbildung dauert drei Jahre und endet mit einer staatlichen Abschlussprüfung. Neben der Lehre an Berufsfachschulen und privaten Lehranstalten gibt es mittlerweile auch Hochschulstudiengänge.

Logopäde und Bachelor in einem Rutsch

txn. Vielschichtig, abwechslungsreich, anspruchsvoll - der Beruf des Logopäden bietet ein breites Spektrum an Aufgaben sowie ein facettenreiches Betätigungsfeld. Kinder mit Problemen beim Spracherwerb gehören genauso dazu wie Berufstätige mit hoher stimmlicher Belastung oder Senioren nach einem Schlaganfall. Wer sich für den therapeutischen Beruf interessiert, braucht Geduld und Fingerfertigkeit. Denn Sprach-, Schluck- und Hörbeeinträchtigungen zu behandeln, ist ein langer Prozess. Die praxisnahe Ausbildung dauert drei Jahre und findet an einer Berufsfachschule statt.

haben Studiengänge in Logopädie eingerichtet“, weiß Petra Timm, Sprecherin des Personaldienstleisters Randstad. „Sie führen in sieben Semestern zum akademischen Grad Bachelor of Science. Gleichzeitig haben Absolventen bereits nach sechs Semestern ihre Ausbildung zum staatlich anerkannten Logopäden abgeschlossen.“

Ob mit oder ohne Studium - der Bedarf an qualifizierten Experten für Sprachstörungen ist hoch. Logopäden arbeiten in Krankenhäusern, HNO-Kliniken, Reha- sowie pädagogischen Einrichtungen, aber auch in der Forschung oder selbstständig in der eigenen Praxis.



Foto: txn/Photographie Fotolia

Zum Europäischen Tag der Logopädie am 6. März 2021:

Logopädische Praxis Steffi Porzel und Kollegin Lisa Sieder geben einen kurzen Einblick in ihre tägliche Arbeit



Logopädin Steffi Porzel. Foto: privat

Hildburghausen. Seit Januar 2021 unterstützt mich Lisa Sieder in meiner logopädischen Praxis in der Römhilder Str.11-13 in 98646 Hildburghausen.

Unser Alltag ist abwechslungsreich und mit täglich neuen Herausforderungen. Auf unsere kleinen und großen Patienten freuen wir uns immer und sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Angehörigen.

Viele von Ihnen fragen sich, was ist eigentlich Logopädie und wann führt man diese Tätigkeit aus?

Kommunikation ist ein wichtiger Teil des Lebens. Sich anderen klar und verständlich mitteilen zu können, ermöglicht die aktive Teilhabe an nahezu

allen Lebensbereichen. Sind Sprachverständnis, Artikulation, Lautbildung oder ähnliches beeinträchtigt, bremst das die Betroffenen aus, häufig leiden neben den sozialen Beziehungen auch die beruflichen, bei Kindern die schulischen Perspektiven.

Wir behandeln in unserer Praxis Patienten mit Problemen der Stimme, der Sprache, des Sprechens und des Schluckens. Das medizinisch-therapeutische Fachgebiet beschäftigt sich mit der Anamnese, Diagnostik und Behandlung von Störungen in diesen Bereichen. Ziel ist es, die Kommunikationsfähigkeit der Betroffenen zu verbessern bzw. wiederherzustellen.

Im Fokus steht die Therapie solcher Beeinträchtigungen durch ausgebildete Logopäden. Diagnose und Verordnung erfolgen über den Arzt. Meist verordnen Hausärzte, HNO-Spezialisten und Kinderärzte eine logopädische Therapie.

Wir therapieren Erwachsene und Kinder gleichermaßen und führen, wenn medizinisch verordnet, auch Hausbesuche durch.

Zu den Einsatzfeldern unserer Arbeit gehören beispielsweise:

- Schulkinder mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten
- Dyslalien (Lautfehlbildungen)
- Stottern und Poltern (Redeflussstörungen)
- Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern
- Stimmstörungen (Erwachsene nach Kehlkopfoperationen)

- Hörverarbeitungs- und Hörwahrnehmungsstörungen
- orofacialen Funktionsstörungen zur Unterstützung einer kieferorthopädischen / zahnärztlichen Behandlung
- Dysphagien (Saug-, Fütter-, Ess- und Schluckstörungen) bei Babys und Kleinkindern; Dysphagien (Schluckstörungen) bei Erwachsenen z.B. neurologischen und geriatrischen Erkrankungen oder infolge von Tumor - Erkrankungen
- Sprech- und Sprachstörungen (Aphasien) aufgrund neurologischer oder geriatrischer Erkrankungen, wie Schlaganfälle, Multiple Sklerose, Parkinson, Amyotrophe Lateralsklerose

Bei Interesse oder offenen Fragen können Sie sich jeder Zeit gerne persönlich oder telefonisch unter 03685-401900 bei uns melden.



Logopädin/Bachelor of Science Lisa Sieder. Foto: privat

Wir freuen uns auf Sie!
Steffi Porzel (Logopädin) und **Lisa Sieder** (Logopädin/Bachelor of Science)

Logopädische Praxis Steffi Porzel

Behandlung von Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen

Römhilder Str. 11-13
98646 Hildburghausen
steffi.porzel-logo@gmx.de

Tel.: 0 36 85 / 40 19 00
Fax: 0 36 85 / 40 18 94
Mobil: 0170 / 8159561

Leben pur und ohne Filter

Hildburghausen / Sonneberg. Mit seinen 21 Jahren hat Toni H.* schon einiges erlebt und das durchgemacht, was man eine schillernde Vergangenheit nennen könnte. Seit gut einem Jahr lebt der gebürtige Dresdner im Landkreis Hildburghausen und absolviert – nach einem dreimonatigen Praktikum – in der Werkstatt für angepasste Arbeit (Wefa) auf dem Roten Hügel ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Anschließend wird er dort ein halbes Jahr Bundesfreiwilligendienst leisten, bevor er im August eine Ausbildung zum Erzieher beginnen möchte.

Nach dem Schulabschluss und einer abgebrochenen Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann begab sich H. im Rahmen einer Therapie auf die Suche nach einem Praktikumsplatz im sozialen Bereich und wurde schnell in der Wefa Hildburghausen fündig. Zu dieser Zeit noch in Dresden daheim gesellte er sich zu einem Ausflug der Beschäftigten in seine Heimatstadt und machte mit ihnen eine Schifffahrt auf der Elbe. „Schon damals habe ich gemerkt, dass die Arbeit mit behinderten Menschen eine besondere Aufgabe ist“, erinnert er sich. Als FSJler wechselt er zwischen den Arbeitsbereichen und Gruppen in der Werkstatt, ist stets zur Stelle, wo man ihn braucht. Richtig warm geworden mit den Beschäftigten sei er in der Gruppe von Mario Breuer, später im Arbeitsbereich 1 bei Andrea Jentsch. Aber auch mit allen anderen sei die Kontaktaufnahme kein Problem gewesen: „Bei manchen Beschäftigten dauert es ein bisschen, bis sie sich an einen neuen Ansprechpartner gewöhnen. Bei anderen hingegen springt der Funke sofort über“, erzählt Toni H. Allerdings sei es gerade am Anfang nicht immer einfach gewesen herauszufinden, wie er mit den einzelnen Beschäftigten umgehen soll. Viele hätten abgesehen von ihrer Behinderung auch mit Krankheiten zu kämpfen, sagt er. Doch inzwischen kennt er die Geschichten hinter den Menschen und weiß, wie er auf jeden Einzel-

nen zugehen kann.

Besonders berührt ihn die Echtheit der Menschen mit Behinderung, „ihr Lachen ist einfach ehrlich, sie zeigen ihre Gefühle – auch wenn es ihnen nicht so gutgeht“, sagt der 21-Jährige. „Die Wefa ist wie eine kleine Familie, und die Beschäftigten haben sich gern, auch wenn sie sich mal streiten.“ Er könne sich durchaus vorstellen, später einmal als Gruppenleiter in einer Werkstatt zu arbeiten, denn arbeitstechnisch hat er nahezu alle Bereiche durchlaufen: Er unterstützt die Gruppenleiter im jeweiligen Arbeitsbereich, hat im Lager gearbeitet, an Maschinen, in der Montage und für zwei Wochen am Standort Eisfeld ausgeholfen. Seit Jahresanfang ist er in der Hauswirtschaft der Wefa tätig, fühlt sich auch hier wohl und freut sich auf die Zeit als Bufdi – ein weiteres halbes Jahr in der kleinen Familie auf dem Roten Hügel.

Auch an den Standorten Eisfeld und Sonneberg sind FSJler willkommen. „Wir suchen Menschen, die bei uns ein Praktikum, den Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren möchten“, erklärt Monika Orendt, zuständig für den begleitenden Dienst in der Wefa Sonneberg. „Möglich ist bei uns und in Eisfeld Gruppenbetreuung sowie Einzelförderung unserer Beschäftigten. Es wird ein Einblick in das sozialpädagogische Aufgabenfeld der Wefa gegeben, in dem die FSJler dann mitarbeiten werden. Darum sind auch Studierende der Hochschule Coburg bei uns willkommen“, ergänzt sie.

Info: Wer sich für die freiwillige Arbeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes oder des FSJ in einer der Werkstätten Sonneberg, Eisfeld oder Hildburghausen interessiert, meldet sich am besten bei den zuständigen Ansprechpartnern des begleitenden Dienstes vor Ort: für Sonneberg Monika Orendt unter 03675/4091221, für Eisfeld Agnes Brettschneider unter 03686/393712 und für Hildburghausen Verena Müller unter Tel. 03685/4041913. (*Name geändert)



Toni H. (in der Mitte) im Arbeitsbereich (AB) 4. Foto: Diakonie

Thüringer Verfassungsgerichtshof gibt Klage der AfD-Fraktion Thüringen in Teilen Recht

Erfurt. Der Verfassungsgerichtshof in Weimar hat am Montag der Klage der Thüringer AfD-Fraktion in Teilen Recht gegeben. Die Fraktion hatte gegen die Verordnungen im Mai, Juni und Juli letzten Jahres geklagt und in ihrer Klage die Unverhältnismäßigkeit der Verordnungen auch bezüglich der Grundrechte beschrieben.

Die Richter urteilten, dass die Grundverordnung vom Mai 2020 wegen formaler Fehler nichtig ist. Die Verordnungen aus den Monaten Mai, Juni und Juli sind teilweise verfassungswidrig. Dort geht es unter anderem um das

Verhängen von Bußgeldern. Diese Bußgeldverordnung wurde von den Richtern als zumindest in Teilen verfassungswidrig beurteilt. Wer sich nicht an die verordnete Maskenpflicht gehalten hat und dafür Ordnungsgelder kassierte, kann gegen diese nun rechtlich vorgehen. Auch sind mit dem Urteil, speziell die Verordnung vom Mai betreffend, Schadensersatzansprüche möglich.

Die AfD-Fraktion wird weiter jede Möglichkeit nutzen, um gegen die Corona-Restriktionen vorzugehen.

Nadine Hoffmann MdL

Eine kurze Geschichte der Stadtkirche(n) zu Hildburghausen oder warum schweigen die Glocken



Die Christuskirche in Hildburghausen. Foto: privat/Archiv SR

Hildburghausen. Im Jahr 1286 fand die erste Erwähnung einer Kirche zu Hildburghausen statt. Ob es sich dabei schon um die Lorenzkirche handelt, welche erstmals 1317 namentlich erwähnt wird, weiß man nicht.

Beim großen Stadtbrand am 19. April 1779 wurde die Lorenzkirche, die damals schon den Beinamen „Stadtkirche“ trug, zerstört. Aber nicht ganz! Wie man vor Kurzem herausfand, stammt die Sakristei – für nicht Kirchenkundige der Raum hinter dem Altar, in dem sich der Pfarrer oder die Pastorin auf den Gottesdienst vorbereitet – von der Lorenzkirche und ist damit mindestens 700 Jahre alt.

Am 12. März 1781 wurde am gleichen Platz mit dem Wiederaufbau begonnen und bereits am 18. Dezember war das Dach eingedeckt. Die Weihe der neuen „Haupt- und Stadtkirche“ wurde schließlich am 24. November 1785 unter reger Teilnahme der Hildburghäuser Obrigkeit, aber auch der Bauleute und der Bürgerschaft begangen. Bei dieser Gelegenheit wurden auch gleich noch eine Trauung und eine Taufe vollzogen.

Gut 50 Jahre später drohte ein neuer Brand die Kirche zu zerstören. Am 5. Februar 1835 schlug bei einem heftigen Wintergewitter der Blitz in den Turm ein. Zunächst wurde (nur) ein erheblicher Sachschaden festgestellt. Einige Stunden später züngelten jedoch Flammen an der Turmspitze empor. Nur durch den mutigen (und teilweise auch leichtsinnigen Einsatz) des Schieferdeckers F. Friedrich konnte Schlimmeres verhindert werden. Das ganze Geschehen ist im Roman „Zwischen Himmel und Erde“ von Otto Ludwig nachzulesen.

Die nächsten Jahre verliefen, bis auf ein paar Umbau- und Renovierungsarbeiten, für die Kirche ruhig. Bis im 1. Weltkrieg neues Ungemach über sie hereinbrach – die Glocken mussten dem Wahnsinn geopfert werden.

Aber schon 1921 konnten sich die Hildburghäuser über 3 neue Glocken freuen. Zu diesem Zeitpunkt erhielt die Stadtkirche auch ihren Namen Christuskirche.

Was dem einen wohl ein Ärgernis ist, ist vielen Hildburghäusern seit Jahrzehnten etwas Vertrautes, zur Stadt Gehörendes und zu Bewahrendes – das Glockenläuten der Christuskirche. Viele, auch nicht konfessionell gebundene, Bürger fragten in letzter Zeit, warum läuten die Glocken der Christuskirche nicht mehr?

Bei der Erneuerung der Christuskirche (1989) wurde aus Geldmangel der Turm übergangen. Er, der nach dem Brand 1779 fast neu errichtet wurde, zeigt nun Schäden in den oberen Turmstufen über den Glocken. Der Zahn der Zeit hat an den Balken genagt und einige sind verschoben, gebrochen oder vom Schwamm befallen. Durch die Schwingungen der Glocken könnten sich die Schäden vergrößern, daher ruhen die Glocken seit dem 8. Mai 2019. Seit Herbst 2020 laufen die Maßnahmen zur Notsicherung. Die Kosten für die Instandsetzung des Turmes und des Glockenstuhls liegen weit im 6-stelligen Bereich. Davon muss die Kirchengemeinde ca. 40% Eigenmittel aufbringen. Um sie bei diesem enormen Kraftakt zu unterstützen, ist ein Förderverein in Gründung.

Dieses Jahr hängen die Glocken 100 Jahre auf dem Turm, nachdem die alten Glocken 1917 für den 1. Weltkrieg abgegeben werden mussten. Die Kirchengemeinde hofft, dieses Jubiläum zu gegebener Zeit würdig begehen zu können. Vielleicht auch mit einer kleinen Ausstellung über unsere Hildburghäuser Stadtkirche.

Um die Instandsetzung schnell in Angriff nehmen zu können, sind Spenden notwendig. Daher sind alle diejenigen, denen unsere Stadtkirche am Herzen liegt, zu einer Spende aufgerufen. Informationen zu Spenden und Förderverein können im Pfarramt in der Schleusinger Straße eingeholt werden.

Abschließend noch ein herzlicher Dank an Karl-Heiz Roß für seine maßgebliche Unterstützung. Er hat ein Heft erarbeitet, welches gegen eine angemessene Spende auch im Pfarramt oder in der Christuskirche erhältlich ist.

Markus Krämer
(Mitglied Gemeindefürsorge)

Ein Silberreiher war's...



sr. In unserer Ausgabe vom 24. Februar 2021 fragte unser Leser Hans-Dieter Samel danach, welchen Vogel (s. Foto) er bei seiner Rast in Ebenhards fotografiert hat. Tilmann Völk (13 Jahre) aus Waldbüttelbrunn ist begeisterter Ornithologe. Er erkannte ihn sofort und rief voller Stolz unsere Leserin Rosemarie Bauer aus Eisfeld an und sagte ihr, das es sich hierbei um einen Silberreiher handelt. Foto: H.-D. Samel

Natur pur: Hongkongs überraschend grüne Seite

Hong Kong – Millionenmetropole, Finanzschauplatz und Großstadtdschungel – soweit die Assoziation. Doch dass Hongkong auch eine grüne Seite hat, überrascht selbst die Einheimischen immer wieder aufs Neue: Denn Hongkong besteht tatsächlich zu zwei Dritteln aus unbebauter Fläche – 40 Prozent davon stehen sogar unter Naturschutz. Rund 240 Inseln gehören zu der Sonderverwaltungszone, viele davon unbewohnt. Am besten entdecken lässt sich das grüne Hongkong auf den unzähligen Wander- und Radrouten.

Die Inseln, Moor- und Flusslandschaften sind durch hunderte Kilometer an Wander- und Spazierwegen durchzogen. Die Szenerie wechselt zwischen üppigen Eukalyptuswäldern und Bambushainen zu grünen Berghängen mit Blick auf das Meer. Badefans und Wassersportler finden in Hongkong mehr als 40 Strände, von denen viele nur zu Fuß oder per Boot erreichbar sind. Diese



können es durchaus mit den Bilderbuch-Stränden in Thailand und Vietnam aufnehmen und oft ist man am puderweißen Sandstrand ganz für sich alleine.

Tipps: Für alle, die mehr über Hongkongs Naturschätze erfahren möchten, lohnt ein Blick auf www.discoverhongkong.com. Hier gibt es unter anderem einen 60-seitigen Wanderführer mit vielen Ideen für ein anderes Hongkong-Erlebnis fernab der Hektik des Stadtzentrums. Weitere Informationen gibt es auf der deutschsprachigen Website unter www.discoverhongkong.com/de

Der Domplatz in Erfurt als Symbol der Macht

Angst der Regierung vor abgesagter Kundgebung erschafft unnötige Festung der Polizei



Foto: privat

Leserbrief. Es liegt Angst in der Luft am 27. Februar 2021 in Erfurt. Nicht die Angst vor dem Grippevirus, sondern die Angst der Regierung vor der freien Meinungsäußerung, die Angst der Regierung vor dem Volk. Nachdem die Kundgebung vom Staat verboten wurde, ist diese auch vom Veranstalter abgesagt worden. Trotzdem wurde der Domplatz abgesperrt. Überall ist Polizei zu sehen. Selbst in den kleinen Gassen zum Domplatz hin ist am Sonnabend, dem 27. Februar von der Polizei abgesperrt. „Hier in der Straße ist Maskenpflicht“ bekomme ich gesagt, als ich vor dem leeren Domplatz hinter der Polizeiabsperrung stand. Auch die Zufahrtsstraßen von der Autobahn her waren von Polizeikräften besetzt. Wie schon am 12. Dezember 2020 zeigte die Regierung mit der übermächtigen Polizeipräsenz ihre Macht gegen Andersdenkende. Ramelow meldete sich am 11.12.2020 freiwillig in Quarantäne und um den Weihnachtsbaum auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt herum, dem Domplatz, standen etwa 30 Polizeifahrzeuge. Auch diese Kundgebung wurde in letzter Minute abgesagt, und die Menschen aufgefordert, den Domplatz, jeder einzeln, zu verlassen. Als ich das auch tun wollte, wurde urplötzlich von Polizeikräften abgeriegelt. Die Masse der Menschen wurde in die Straße zum Fischmarkt geleitet und eingekesselt. Hinter uns tauchte plötzlich eine Polizei-Kompanie in Dreierreihe formiert auf, die dann auf die eingekesselten Menschen zumarschierte. Es war wie eine organisierte aufgebaute Falle. Die Menschen waren eingekesselt, sie konnten nicht vor und nicht zurück. Jetzt, im Februar 2021, rüstet die Regierung aus Angst den Domplatz wieder zur Polizei-Festung auf. Das war in meiner Wahrnehmung völlig überflüssig. Es waren kaum mehr Menschen in Erfurt, als an einem anderen gewöhnlichen Tag auch. Alle Menschen, die mir begegneten, waren friedlich. Teilweise waren deutlich mehr Polizisten in schwarz rund um den Domplatz auf den Straßen als friedliche Passanten.

Der sogenannte Kampf gegen Corona entpuppt sich nun immer mehr nur noch als Mittel zum Machterhalt. Eine Grippe, die 2020 harmlos war als die Grippe von 2018, Masken, die nicht wirklich gegen Viren schützen, organisierte kostenlose Massentests, die nur mehr Angst erzeugen und die Aussicht, dass nur noch Impfungen die alternative Lösung sind. Das alles dient nur als Steuerung der Regierung, um das Volk in Schach zu halten. Und jeder einzelne, der sich dieser Entwicklung nicht aktiv entgegenstellt, fördert eine Gesellschaft mit Massentests und wirtschaftlich erzwungenem Impfpflicht. Jedoch jeder, der erkennt, dass sein Vertrauen in diese Regierung ein Irrtum war oder ist, wie auch ich lange erst vertraute, jeder, der in seine Selbstverantwortung für all sein Handeln kommt, jeder, der friedlich und angemessen dieser Entwicklung Widerstand entgegenstellt, der setzt sich aktiv für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder und Enkel ein. Ich wünsche Jedem den Mut für den Schritt, heraus aus der Corona-Angst zu kommen und die Ängste der Regierung zurückzuweisen. Ich wünsche jedem den Mut, seiner eigenen Kraft und seinen Fähigkeiten zu vertrauen. Das Vertrauen und das Wissen, dass eine gesunde Lebensweise und ein starkes Immunsystem verbunden mit Handeln aus Selbstverantwortung eine lebenswertere Zukunft erschaffen wird, als politikgeheimes geimpfte und verängstigte Arbeitssoldaten. Unsere Kinder und Enkel sollen in einer Welt leben, die lebenswert ist. Dafür ist jeder friedlich angemessene Widerstand gegen die jetzige Entwicklung hilfreich.

Gerald Rauch

Großbreitenbach
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensuriert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuveröffentlichen und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Holzpellets
 infire Holzbriketts · Kaminholz · Anzündholz
ZEHNER ENERGIE
 Wir tanken Sie auf.
 97631 Bad Königshofen · Bahnhofstraße 14
 ☎ 097 61 / 91 10 15 · www.infire-energie.de
 www.infire-energie.de

Wie lange noch die Merkel und Medienlügen?

Leserbrief. Liebe Leserinnen, liebe Leser, zunächst möchte ich Herrn Weller für seine Kritik an meinen Leserbriefen danken. Lieber Herr Weller, es nützt nichts, wenn Sie meine Leserbriefe lesen, die angegebenen Quellen aber nicht nutzen, um sich über die Inhalte selbst ein Bild zu machen. Bei den Zitaten von Gabriel und Schäuble geht es ebenfalls nicht um das Alter, sondern um den „Inhalt“. Auch widersprechen Sie sich selbst, die Leser und Leserinnen sollen selbst entscheiden, ob sie recherchieren möchten, sie dürfen aber nicht selbst entscheiden, ob sie meine Leserbriefe lesen dürfen. Diese Entscheidung nehmen Sie allen ab. Allen vorangegangenen Kritikern hatte ich den offenen Diskurs in der SR angeboten. Selbst Herrn Perlick, Herrn Dötsch, Herrn Harzer ..., leider ohne Erfolg.

Wussten Sie schon? Um in Bayern Ministerpräsident werden zu können, musste Markus Söder zwingend die bayerische Staatsangehörigkeit gem. §4 Abs. 1 des RuStAG 1913 besitzen, das schreiben die Artikel 8 und 44 der „Bayerischen Verfassung“ vor. In der Umgangssprache nennen das die Besitzer den „Gelben Schein“. Dieser wird förmlich als „Deutscher Staatsangehörigkeitsausweis“ bezeichnet und hat nichts mit dem Personalausweis zu tun. Bürger, die diesen Ausweis beantragt und erhalten haben, werden umgangssprachlich als „Reichsbürger“ bezeichnet. Wird Bayern nun von einem sogenannten „Reichsbürger“ regiert? Wenn Reichsbürger doch angeblich illegal sind, warum können diese „Gelben Scheine/Staatsangehörigkeitsausweise“ denn legal beantragt und ausgestellt werden. Ja, diese werden von Amtswegen ausgestellt. Wenn das so in Bayern ist, wie verhält es sich dann in den weiteren 15 Bundesländern? Werden wir hier auch seit Jahrzehnten belogen? Bin ich jetzt, nur weil ich darüber berichte, ein Reichsbürger? Wird es nicht langsam Zeit für eine ordentliche Aufklärung? Übrigens, ich habe keinen „Gelben Schein“.

Langsam komme ich mir vor wie in der „Truman-Show“. So, wie wir seit Jahrzehnten über die Bundesrepublik Deutschland belogen wurden, werden wir gerade in Form der Corona-Plandemie belogen und manipuliert.

Ich hatte Sie bereits über die staatlichen Kinderstudien in Sachsen und Baden-Württemberg informiert, Studien die beweisen, dass von Kindern und Jugendlichen keine Gefahr ausgeht. Trotzdem werden die Kinder seit Monaten mit Unterstützung von unserem Gesundheitsamt in Hibu, Landrat Müller und vielen anderen mehr, staatlich und völkerrechtswidrig miss-handelt. Ich hatte bereits über die Kinderkommission in Bundestag berichtet. Dabei ist das Betrugsmodell so simpel: erst werden die Alten geimpft, danach werden diese dauerhaft positiv getestet und so erzielt man dann die gewünschten Zahlen. Und egal wie oft eine und dieselbe Person getestet wurde, es wird bei der Zählweise nicht ein angeblicher Fall gemeldet, sondern jeder erfolgte Test. Das heißt, wird eine Person 7 Tage in der Woche falsch positiv getestet, werden auch 7 Fälle gemeldet. Die Leidtragenden sind wir alle, jedoch hauptsächlich die Kinder und Jugendlichen. Das bestätigt zudem das RKI selbst, Quelle: (1).

Der Infektiologe Matthias Schrappe hat Merkel erneut „scharf“ kritisiert, Merkel hat sich in einem Tunnel vergraben und er befürchtet, dass Merkel den Lockdown betoniert, Quelle: (2). Weiterhin empfehle ich Dr. Roman Braun: Das manipulative Verhalten der Regierungen in der C-Krise - Servus TV, 18.02.2021 (3). Sucharit Bhakdi im Gespräch mit Prof. Dr. Sönichsen und Prof. Dr. Haditsch, Quelle: (4) und (5). Die Kaiserin (Merkel) ist nackt, Quelle: (6), 15.02.2021 Die Anhörung von hunderten Wissenschaftlern, Ärzten, Ökonomen und Juristen von internationalem Ruf, Covid-19 ein Skandal, zu keinem Zeitpunkt eine gesundheitliche Angelegenheit, Neues zweites Nürnberger Tribunal unter der Schirmherrschaft von tausenden globalen Anwälten vorbereitet, Quelle: (7) und (8). Wunder oder gezielte Manipulation? Quelle: (9), 26.12.2020 Irische Regierung gibt zu: COVID-19 EXISTIERT NICHT Quelle: (10). Passend dazu Quelle: (11).

Und während Politik und Medien über Schwedens Weg herfallen, beweist der Mathematik-Prof. Rießinger, das Schweden richtig handelt, Quelle: (12). So verhält es sich auch über die Meldungen Israels. Dort demonstrieren die Massen gegen die C-Maßnahmen und die Impfung, wie auch in den Niederlanden, Dänemark, Spanien..., Quelle: (13) oder (14). Abschließen für alle zum AUFWACHEN, Quelle: (15). Viel Spaß bei den erschreckenden Wahrheitsrecherchen.

Quellenverzeichnis:

1. <https://www.youtube.com/watch?v=JfTnqpM04dQU>
2. <https://youtu.be/y7H-QnRUPnD8>
3. <https://youtu.be/dpWew-pUjTNU>
4. https://youtu.be/r_cu-A1cqQKM
5. <https://vera-lengsfeld.de/2021/02/24/der-ausnahmezustand-soll-zur-neuen-normalitaet-werden>
6. <https://2020-news.de/die-kaiserin-ist-nackt>
7. <https://corona-ausschuss.de/sitzungen>
8. <https://reseauinternational.net/le-plus-grand-nuremberg-de-tous-les-temps-se-prepare>
9. <https://www.body-effects.com/gesundheitsbehoerde-der-usa:-existenz-des-covid-19-virus-wissenschaftlich-nicht-belegt>
10. <https://www.woldpress.com>
11. <https://www.wochenblick.at/beweis-ineffektive-lockdowns-basierten-auf-manipulierten-test-zahlen>
12. <https://reitschuster.de/post/der-schwedische-weg-was-die-zahlen-sagen>
13. https://t.me/karl_hilz
14. <https://www.rt.de>
15. <https://2020news.de/regierung-will-massnahmenregime-ohne-wissenschaftliche-basis-bis-zunaechst-maerz-2022-verlaengern>

Dieser Brief ist das Ergebnis meiner eigenen Recherche und er vertritt meine eigene Meinung. Ich berufe mich auf mein Recht zur freien Meinungsäußerung.

Ralf Eisenblätter

Schönbrunn
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Offener Brief an Prof. Dr. Karola Wille, Intendantin des mdr

Offener Brief. Frau Prof. Dr. Wille, ich beklage hiermit den permanenten Verstoß des öffentlich-rechtlichen Rundfunks gegen den verfassungsrechtlichen Auftrag, wahrheitsgemäß, umfassend und neutral zu berichten.

Sie, Frau Wille, bevorzugen aus ideologischen Gründen Ihnen genehme Personen, Gruppen und Parteien. Sie als Intendantin sind dafür verantwortlich, dass die AfD diffamiert wird, ohne sich mit deren Inhalten auseinanderzusetzen. Damit spalten die mdr-Medien die Gesellschaft.

Ihr Auftrag ist es, ohne Zensur, ohne Kürzungen, ohne politische Voreingenommenheit, ohne Weg-

lassen oder Verfälschen zu arbeiten. Auf diese Weise erst kann sich der Bürger eine eigene Meinung bilden. Diesem Auftrag werden Sie nicht gerecht.

Ich fordere Sie auf, das ideologische Feld zu verlassen und sich der neutralen Berichterstattung zu widmen.

Peter Wermuth
 Zella-Mehlis

(Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Bitte unterstützen Sie die

Südthüringer Rundschau



Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen

IBAN: DE 06840540401110101011

BIC: HELADEF1HIL

Kennwort: Rundschau unterstützen



Antwort auf Leserinnenbrief von Astrid Rühle

erschienen in der Südthür. Rundschau am 24. Februar

Leserbrief. Frau Astrid Rühle aus Bedheim, es wäre als Grundlage gut, wenn Sie auch die vielen Leserbriefe in der Rundschau lesen und nachverfolgen würden, in denen viele Zusammenhänge aufgezeigt werden, die wir sonst so gut wie nicht in unserer medialen Öffentlichkeit erfahren. Nur so kann man das Verständnis und die Nachvollziehbarkeit für so manche Argumentation bekommen.

Ihr Brief hat für mich einen geringen Bezug zu den Inhalten der beiden Leserbriefe. Er enthält beleidigende und verwirrende Äußerungen sowie diverse Unterstellungen gegen meine Person.

Ich fasse das Ganze so auf, dass Sie die beiden Lesermeinungen vom 17.02.2021, die des Herrn Kuhn und die meinige, entweder nicht richtig gelesen, oder falsch interpretiert haben.

Ich habe mich mit der Meinungsäußerung von Herrn Kuhn auseinandergesetzt, habe mitgeteilt, dass auch ich in den jet-

zigen Zeiten Angst habe, Ängste, die genauso berechtigt sind, wie die seinen. Seine Ängste beziehen sich z.B. auf Äußerungen in Leserbriefen, meine Ängste auf die Aussagen und Maßnahmen der Regierenden... All diese Ängste haben ihre Ursachen und dürfen ausgesprochen und darüber darf auch debattiert werden.

Es geht einzig um die geäußerte Meinung, zu einem Thema und nicht um die Person.

Ich bitte Sie, sich an den letzten Satz Ihrer Meinungsäußerung zu halten: „DemokratInnen sollten ihren Verstand benutzen und nicht ihre Wut bedienen.“

Regina Kupfer / Gleichamberg
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Manchmal kann man nur mit dem Kopf schütteln...

Leserbrief. Eigentlich lohnt es sich nicht, zum Stift zu greifen und zu schreiben, denn manchmal kann man nur den Kopf schütteln oder sich amüsieren über so manches Geschreibe.

Nun hat sich sogar Mephisto, will sagen ein Herr Professor für Finanzen und Wirtschaftspolitik in Bezug auf Corona zu Wort gemeldet. Auf ihn trifft aber der Ausspruch: „Ich bin der Geist, der stets verneint“ bestens zu. Und dann vergleicht er auch noch die Toten in Deutschland mit denen in Schweden. Er vergaß nur, das Deutschland 9 mal mehr Menschen hat als Schweden. Ich beneide seine Studenten nicht!

Aber Herr Eisenblätter hat einen Kollegen gefunden (u. a.), der zu ihm passt. Zu ihm kein Kommentar!

Es sucht sich eben jeder heraus, was er für seine Theorien braucht, alles andere ist falsch.

Natürlich wurden in Bezug auf Corona eine Reihe Fehler gemacht, sowohl von Brüssel als auch von Berlin, aber die das zu verantworten haben, geben zwar einige Kleinigkeiten zu, aber: „Wir haben alles richtig gemacht!“ Konsequenzen wird es

so wenig geben wie bei unserem Verkehrsminister.

Ich persönlich bin der Meinung, man hätte zuerst diejenigen impfen sollen, die es mit Menschen in irgendeiner Form zu tun haben, also Ärzte, Schwestern, Pfleger, Lehrer, Erzieher, auch Polizei oder Feuerwehr, erst dann wären wir „Alten“ (ich bin 85 Jahre alt) gesichert gewesen, wenn die Überträger des Virus ausgeschaltet wären.

Ein Wort zu dem Begriff „Freiheit“: der ist den Menschen so eingerichtet worden, das sie es mit dem „ich mache, was ich will“ verwechseln. Also ohne Rücksicht auf andere.

So wird es wohl noch etwas länger dauern, bis die Pandemie überwunden ist.

Harry Schmidt

Eisfeld / Schönbrunn
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Blumenhaus am Markt
Wir haben zum Frauentag
 am 07.03.2021 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 am 08.03.2021 von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet
 Inhaber: Silke Avemark
 Markt 15 | 98553 Schleusingen | Tel./Fax 03 68 41 / 4 26 03

Die Hälfte der geschlossenen Geschäfte ist in akuter Existenzgefahr

Handel fordert rasche Öffnungsperspektive

Berlin. Der derzeit geschlossene Einzelhandel fordert die Bundesregierung sowie die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten dazu auf, den angekündigten Plan zum Ausstieg aus dem Lockdown sehr zeitnah zu präsentieren. Der Handelsverband Deutschland (HDE) und die ihm zugehörigen Unternehmen erwarten einen realistischen Stufenplan, der die rasche Öffnung der Geschäfte ermöglichen soll. Wie schwierig die Lage für viele Händler im Lockdown ist, zeigt eine aktuelle HDE-Umfrage unter mehr als 2000 Händlern. Demnach sieht sich mehr als jedes zweite Unternehmen ohne weitere Hilfen in Insolvenzgefahr.

„Viele Händler befinden sich einer dramatischen Situation. Ohne passgenaue staatliche Unterstützung und ohne Öffnungsperspektive werden in vielen Innenstädten in den kommenden Wochen die Lichter ausgehen“, so HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth. Eine aktuelle HDE-Umfrage macht deutlich, dass sich für das laufende Jahr ohne weitere staatliche Hilfen mehr als 60 Prozent der Innenstadthändler in Insolvenzgefahr sehen. Eine Ursache dafür liegt in den nach wie vor oft zu bürokratischen und zu langsamen staatlichen Hilfen. So erhielten die vom Lockdown betroffenen Händler im vergangenen Jahr im Schnitt lediglich 11.000 Euro an Unterstützung. Drei Viertel der befragten Unternehmen stellen deshalb fest, dass die aktuellen Hilfsmaßnahmen nicht zur Existenzsicherung ausreichen. „Hilfen kommen nicht an, Regelungen sind völlig unsinnig,

Ausgrenzungen waren und sind an der Tagesordnung: Die Unterstützung orientiert sich nicht an dem jeweiligen individuellen Schaden unserer Milliardenverglute“, so Timm Homann, Chief Executive Officer bei Ernstings family. Der Einzelhandel fordert deshalb nach wie vor Nachbesserungen bei den Hilfsprogrammen und mehr Tempo bei der Auszahlung. Wie verzweifelt die Lage für viele Einzelhändler mittlerweile ist, lässt sich auch in der hohen Klagebereitschaft ablesen. So plant mehr als ein Viertel der befragten Bekleidungshändler, gegen die Schließung des eigenen Geschäfts vor Gericht zu ziehen.

Ein weiterer Grund für die verbreiteten Pläne, vor Gericht zu ziehen, ist auch die Enttäuschung über die mangelnde Anerkennung der Politik für die hervorragend funktionierenden Hygienekonzepte der Branche. „Wer davon spricht, dass die Krise so groß ist wie nach dem Zweiten Weltkrieg, muss auch so handeln – das Wirtschaftswunder wurde nicht im Lockdown erarbeitet. Wir wollen an einer Öffnung teilhaben. Es muss jetzt in Lösungen gedacht werden. Einkaufen ist auch in Pandemiezeiten eine sichere Sache“, so Michael Busch, Geschäftsführender Gesellschafter der Thalia Bücher GmbH. Dass das verantwortbar möglich ist zeigt auch eine Studie der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) und der Berufsgenossenschaft für Handel und Warenlogistik (BGHW). Demnach konnte unter den Beschäftigten der Branche kein erhöhtes Infektionsgeschehen festgestellt werden.



sr. Seit geraumer Zeit stehen in der Rosfelder Straße neben dem „offiziellen Verkehrsschild“ von den Anwohnern selbst gestaltete Schilder, die darauf hinweisen, das hier Tempo 30 gilt. Auch das Ortseingangsschild war mit dem entsprechenden Hinweis „Bitte Lächeln - Achtung Blitzer“, das Tempolimit einzuhalten. Jedoch ist die Ignoranz bei vielen Verkehrsteilnehmer sehr hoch und sie rasen in den Ort hinein, ohne sich an die erlaubte Geschwindigkeit zu halten. Das sorgt bei den Anwohnern der Rosfelder Straße immer wieder für Ärger, zumal es zu bedenken gibt, das sich eine Grundschule in der Nähe befindet und infolge dessen Kinder auf dem Schulweg sind. Die Anwohner sind ratlos und fragen sich, ob denn erst noch Polder installiert werden müssen, um die Rasser zu stoppen. Der berühmte „erhobene Zeigefinger“ wäre fehl am Platz, jedoch soll dies ein Appell an die Vernunft aller Verkehrsteilnehmer sein: Halten Sie sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeit - sie wurde aus triftigem Grund in der Rosfelder Straße festgelegt.

Foto: L. Götz

Erlesenes
 Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen
Öffnungszeiten:
 Mo. 9 - 17 Uhr
 Di. 9 - 16 Uhr
 Mi. 9 - 16 Uhr
 Do. 9 - 17 Uhr
 Fr. 9 - 12 Uhr

Wie ich zum Naturschutz kam? – Erich Boßecker das große Vorbild!

von Lothar Götz aus Streufdorf



Ein Biotop der besonderen Art - die Kopfweiden-Allee am Ortsausgang von Streufdorf Richtung Roßfeld. Foto: L. Götz

In der DDR spielte der Naturschutz im öffentlichen Leben keine Rolle. Auch in den Schulen und anderen Bildungseinrichtungen war kaum etwas darüber zu erfahren. Nur der Naturschutzbeauftragte Erich Boßecker aus Roth brachte hin und wieder mit seinen Diavorträgen etwas Licht in diese Richtung. Auch gab er Auskunft zum Obstbaumschnitt, Obstsorten und zur Veredlung. Damit weckte er bei mir das Interesse an der Natur und deren Schutz. Er wurde für mich zum Vorbild und ich dachte damals, so etwas möchtest du auch einmal machen.

Doch es kam anders. Mit dem Zwangseintritt in die LPG wurde meine Illusion zerstört. Auch bei der vielseitigen Qualifizierung wurde den Umweltschutz wenig Bedeutung zugewiesen. Unter dem Vorzeichen eines Imkers

konnte ich doch einiges Erreichen.

Als Futterökonom der LPG betrat ich bei Inventuren oder ähnlichen Anlässen öfter ein leer stehendes, als Getreidelager benutztes Haus in Bad Colberg, heute „Syslingshof“ genannt, und wusste damals nicht, dass es das Vaterhaus von Erich Boßecker war. Später erfuhr ich auch, dass er dort mit zwei Geschwistern aufwuchs.

Von meinen Naturschutzambitionen hat der LPG-Vorsitzende auch Wind bekommen und rief mich kurz vor der Wende eines Tages in sein Büro. Er übergab mir ein Schriftstück mit den Worten: „Das liegt schon lange auf meinem Schreibtisch, es geht um vorgesehene Aktivitäten der LPG in puncto Naturschutz, kümmere dich einmal darum“. Ich versuchte mein Glück beim

Vorsitzenden des Kulturbundes Herrn Menz, dem späteren Landrat, der konnte mir nicht helfen und auch nicht der Vorsitzende der Jagd-Behörde beim Landwirtschaftsamt, Herr Jäggel. Er gab mir aber einen Tipp: Ich sollte mich im Staatlichen Forstamt beim Florian Meusel, der dort für Naturschutz zuständig ist, melden, der gerade eine Biotopkartierung vorbereitet. In der Sache konnte auch er mir nicht helfen, aber ich erhielt einen Quartanten zur Biotopkartierung; Das war der Beginn meiner offiziellen Naturschutz-Karriere

Dann kam die Wende, ich bekam eine ABM-Stelle bei der Unteren Naturschutzbehörde und die Biotopkartierung ging weiter. Das Amt war in der Bahnhofstraße in Hildburghausen und für mich wurde das Zimmer bereitgestellt, in dem vorher der Herr Menz saß. Bei der Entrümpfung fanden sich Unterlagen, dass der Kulturbund für den Naturschutz zuständig war, bei welchem auch der Herr Boßecker mitarbeitete.

Nach meinem offiziellen Ausscheiden aus dem Amt bekam ich die Berufung zum Beauftragten für Naturschutz für einen Teilbereich des Kreises Hildburghausen.

So wurde mein Wunschtraum doch noch wahr. Zu dieser Zeit entstanden viele Fotos, hauptsächlich Dias, die heute alle digitalisiert sind und zum Ansehen bereit stehen.

Nilgänse gesichtet



sr. Der Frühling naht. Auch die Nilgänse sind schon da. Ralf Bumann hat ein Pärchen auf einem Acker bei der Hutung in Eishausen am letzten Februartag gesehen. Das letzte Mal war das vor einem Jahr. Wie ihm gesagt wurde, sind sie hier nicht heimisch, sondern nutzen den Ort nur als Zwischenstation.

Foto: Ralf Bumann

Kellerräume aufgebrochen und erwischt

Themar (ots). In einem Mehrfamilienhaus im Haardtweg in Themar wollte am 25.02., gegen 16.45 Uhr ein 56-Jähriger aus mehreren Kellerräumen Lebensmittel und Getränke stehlen. Dazu hatte er bereits drei Kellerräume aufgebrochen. Ein aufmerksamer Zeuge störte jedoch den Dieb, der sich noch verstecken wollte. Der beherzte Bürger fand den Täter und konnte sowohl ihn bis zum Eintreffen der Polizei festhalten sowie das Beutegut sichern. Die entwendeten Sachen wurden an die Eigentümer übergeben. Die Beamten nahmen Anzeige wegen Diebstahls auf. Dies gefiel dem Täter wohl nicht ganz, denn kurze Zeit später wurde die Polizei erneut gerufen, da der 56-Jährige herumschrie und mit einem Messer aus dem Fenster der Wohnung herumschrie. Die erneut eingetroffenen Beamten konnten den Mann nicht zur Ruhe bringen, worauf er in Gewahrsam genommen wurde. Verletzt wurde niemand.

Feuchte Wände? Nasse Keller?

Kostenlose Erstberatung



- ✓ Kostenlose Beratung
- ✓ Mauerwerksschonende Anwendung
- ✓ Schnelle Ausführung
- ✓ Gesundheitlich unbedenklich
- ✓ 25 Jahre Garantie
- ✓ Für jedes Mauerwerk geeignet



Bauabdichtungs GmbH · 98529 Suhl
Tel. 03681/4121083

wird trocken - bleibt trocken

G3+ Gewerbeverein der Grabfeld und Gleichbergregion fordert Öffnung des Einzelhandels

Römhild. Wir, der G3+ Gewerbe-Grabfeld-Gleichberge e.V. fordern von den politischen Entscheidungsträgern endlich die Öffnung des Einzelhandels und der Gastronomie in allen Bereichen!

Bei allem Respekt vor den Erkrankten und Toten der Corona-Pandemie müssen wir lernen, mit dem Virus zu leben und uns nicht vor ihm zu verstecken. Alle Öffnungen des Einzelhandels, Dienstleistungsbereichs und der Gastronomie sowie das komplette öffentliche Leben an Inzidenzwerten fest zu machen, halten wir für überzogen, überholt und nicht sachgerecht. Gerade im Landkreis Hildburghausen mit seinen ca. 65.000 Einwohnern zieht z.B. eine erhöhte Infektionsrate in einem einzigen Altersheim oder einer Klinik eine maßlose Stilllegung des öffentlichen Lebens, im speziellen die Schließung der Schulen und Kindergärten, nach sich. Hinzu kommt, dass solche Schließungen der Kindereinrichtungen wiederum die Handwerks- und Industriebetriebe auf Grund der dann fehlenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche der Kinderbetreuung nachgehen müssen, schwächt. Auf den Punkt gebracht: Die Betriebe, die unter diesen erschwerten Bedingungen noch ansatzweise funktionieren, werden so auch noch in Mitleidenschaft gezogen. Trotz der sehr guten Unterstützung von Bürgermeistern und Kindergärtnerinnen der Region, die immer ein offenes Ohr für Einzel- und Härtefälle unserer Gewerbetreibenden haben, geht so etwas nicht spurlos an uns allen vorbei.

Das gefühlt planlose und nicht fundierte Umherwerfen von Inzidenzwerten bringt uns nicht weiter, zumal man gerade im Landkreis Hildburghausen – der Inzidenz-Rechnung geschuldet – höhere Inzidenzzahlen als infizierte Einwohner hat. Sahen wir Gewerbetreibende uns am Anfang der Pandemie noch gerüstet für die Situation, so ist jetzt die Zeit des Umdenkens gefragt.

Wir möchten klarstellen: Die Großzahl der Gewerbetreibenden sind keine Leugner und keine Verharmloser. Jedoch fordern wir nun Perspektiven und Strategien, die uns eine Zukunft und Planungssicherheit geben. Die nachstehenden Beispiele

aus Römhild sollen zeigen, warum ein so großes Unverständnis besteht:

Wie kann man einem Römhilder Töpfer, der ein vollständiges Hygienekonzept hat, erklären, dass er seinen Laden nicht öffnen darf und nur 15 km weiter die Baumärkte geöffnet sind?

Ein Einzelhändler, der die Chance hat, den einzelnen Eintritt seiner Kunden zu kontrollieren, regelmäßig zu lüften, ein CO₂-Messgerät aufzuhängen und mit weiteren Maßnahmen einer Infektion aus dem Wege zu gehen, kann nur mit Unverständnis reagieren, wenn wenige Kilometer weiter die Kunden an der Baumarktkasse zu zehnt in der Schlange stehen.

Wie erklären wir unseren Gastronomen, die ihre Tische bereits auf 1/3 reduziert, ihr Hygienekonzept perfektioniert haben, dafür sogar Investitionen in schwierigen Zeiten tätigen mussten, dass bei den Lebensmittelmärkten sich die Kunden in den Regalen zigfach deutlich unkontrollierbarer begegnen als in einem Restaurant oder Café?

Und wo ist bei aller Freude über die Öffnung unserer Friseure die Verhältnismäßigkeit zu den Schließungen von Nagel- und Kosmetikstudios oder anderen vergleichbaren Dienstleistungsgeschäften?

Wir begeben uns derzeit mit dem anhaltenden Lockdown in eine Zeit der sozialen Isolation, die nicht nur auf Grund geschlossener Geschäfte, sondern auch durch Herunterfahren aller Vereinstätigkeiten, also des gesamten öffentlichen Lebens, wohl so schnell nicht mehr aufzuholen ist. Es wird seitens der Politik die psychologische Wirkung dieser Krise – vor allem auch auf unsere Kinder – komplett unterschätzt.

Was nützen uns Inzidenzzahlen unter 100, 50 oder 35, wenn wir in ein paar Jahren keine Betriebe und Steuerzahler mehr haben, die die Stützen unseres Gesundheitssystems sind?

Werte Entscheidungsträger, geben Sie uns endlich das, was wir seit einem Jahr vermissen: Eine klare Orientierung, eine Strategie und vor allem Verlässlichkeit! Keine ständige Änderung von Rahmendaten und Schnellschüssen! Setzen Sie Ihr Vertrauen in die gewerbliche Wirtschaft, Einzel-

handel und Gastronomie. Denn jeder Unternehmer wird aus purem Eigeninteresse Hygiene- und Abstandsregeln einhalten, die ihn, sein Unternehmen und seine Familie nicht gefährden. Im Unternehmen bestehen Kontrollen und eingehaltene Regeln durch den Unternehmer! Führen Sie Ihre politischen Entscheidungen wie ein Unternehmer aus – überlegt und nachhaltig.

Auch wir Unternehmer haben Respekt vor dem Virus, aber wir bangen auch um unsere Existenz und um die Verantwortung unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Familien gegenüber. Es muss etwas passieren! Jetzt!

Vorstand des G3+ e.V. Römhild

Verstoß gegen das Tierschutzgesetz

Themar (ots). Unbekannte betreten am Dienstag (23.2.) kurz nach Mitternacht das Gelände eines Tiergnadenhofs in der Meininger Straße in Themar. Sie kappten die Stromversorgung einer Koppel, auf der Pferde standen und scheuchten im Anschluss die Tiere auf. Ein blindes Pferd flüchtete panisch, verletzte sich dabei und musste von einem Tierarzt versorgt werden. Der Besitzer kam, nachdem die angebrachte Überwachungstechnik Alarm schlug, sofort zur Weide und kümmerte sich um die Tiere.

Die Hildburghäuser Polizei bittet Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, sich unter Tel. 03685/778-0 zu melden. Eine Anzeige wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz wurde gefertigt.

Kennzeichendiebstahl - Zeugen gesucht

Kloster Veilsdorf (ots). Ein unbekannter Dieb entwendete in der Zeit von Montagmorgen bis Dienstagmorgen (22. bis 23.2.) beide Kennzeichentafeln eines PKW, der auf einem Firmengelände in der Industriestraße in Kloster Veilsdorf geparkt war. Zeugen, die Hinweise geben können, melden sich bitte bei der Hildburghäuser Polizei unter Tel. 03685/778-0.

Brandner (AfD): Thüringer Krankenhäuser endlich finanzielle Planungssicherheit geben, statt nur mit Inzidenzen zu jonglieren!

Berlin. In einem Schreiben der Universitätsklinik Jena an die Thüringer Bundestagsabgeordneten und in Presseberichten gestern, warnen die Deutsche Krankenhausgesellschaft, die Landeskrankenhausesgesellschaft Thüringen und der Verband der Universitätsklinik vor einer Zuspitzung der Lage in den Thüringer Krankenhäusern.

Es sei die durchschnittliche Belegung der Thüringer Krankenhäuser im Januar 2021 gegenüber dem Januar 2020 um 25 Prozent gesunken, weshalb etwa 44,2 Millionen Euro weniger Erlöse erzielt wurden seien. Grund hierfür sei,

dass die Krankenhäuser die vorgegeben Regeln zu beachten hätten, die Mitarbeiter der Krankenhäuser von Quarantäne-Maßnahmen betroffen seien und Krankenhäuser dadurch nicht im „Normalbetrieb“ arbeiten könnten.

Stephan Brandner (AfD), Mitglied im Deutschen Bundestag und dort Vorsitzender der Thüringer Landesgruppe, fordert, Krankenhäuser schnell Planungssicherheit zu geben. Die Ausgleichszahlungen für den pandemiebedingten Belegungs- und Erlöseinbruch müssten für das gesamte Jahr zugesichert und auch gezahlt werden.

Brandner wörtlich: „Es ist die Kernaufgabe des Bundesgesundheitsministeriums und der Gesundheitsministerien der Länder, die flächendeckende medizinische Versorgung sicherzustellen. Das Jonglieren mit willkürlich festgelegten Inzidenzen und die mantraartige Verbreitung von Panik durch das Neuerfinden von Mutanten-Varianten hilft hier sicher nicht weiter. Krankenhäuser sind das Rückgrat unseres Gesundheitswesens, eine weitere Schwächung dieses Rückgrates durch Politikversagen wie in den vergangenen Jahren, muss zwingend aufgehalten werden.“

Das Lied vom Leberwurstbrötchen

von Wolfgang Röhrig aus Brattendorf, 2014 verfasst

1. Strophe:

Ja, an der Börse hat's gekracht,
meine Aktien sind im Keller.
Drum muss ich essen mit Bedacht,
ich hab nichts auf dem Teller.
Es fängt ein andres Leben an,
hab finanziellen Frust.
Ich geh zum Fleischer nebenan
und kauf mir Leberwurst.

Refrain:

Du, mein kleines Leberwurstbrötchen,
ich hab jetzt Hunger.
Ich verzichte heut' auf Kaviar und Hummer.
Das Konto leer, Ich lieg im Dreck.
Hab Appetit. Ich putz dich weg.

2. Strophe:

Die letzten Kröten sind verzockt
an dem Geldspielautomaten.
Fortuna hat mir nicht frohlockt
und wieder knurrt der Magen,
drum werd' ich mir ein Brötchen schmier'n
und ess mit Leibeslust.
Mein Leben will ich nicht verlieren',
drum ess ich Leberwurst.

Refrain:

Du, mein kleines Leberwurstbrötchen...

3. Strophe:

Der Abstieg nimmt nun seinen Lauf,
meine Pleite ist von Dauer.
Und gleich da macht der Fleischer auf,
ich lieg schon auf der lauer.
Dann steh ich in dem Laden drin
bei Speck und Gänsebrust.
„Was gibt's denn heut' zum Mittagstisch?“
„Äh, ich glaube Leberwurst.“

Refrain:

Du, mein kleines Leberwurstbrötchen...

Schluss:

Schlabber, schlabber, babb, babb.

Zusatz des Autors:

Manche Leuten geraten eben von einer Pleite in die nächste. Geld wird knapp. Für schöne Sachen bleibt nichts übrig. Man wird immer ausgeschlossen wie eine Weihnachtsgans.

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68 Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen Schleusinger Straße 20 Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar: Telefon 03685 70 98 98

Grabmale Pommer Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Str. 36 • 98646 Hildburghausen

☎ (0 36 85) 706 709

Fax: (0 36 85) 70 30 76

www.steinmetz-pommer.de

In stillem



Gedenken

Unser Herz ist voller Traurigkeit über den Tod unseres lieben

Horst Schröder

* 30. Juni 1940 † 24. Februar 2021

In Liebe
Deine Inge
Dein Sohn Dirk mit Gabi
Dein Sohn Tino mit Diana
Deine geliebten Enkel
Marco mit Conny,
Jenny,
Leon und Nevio
Dein geliebtes Urenkelchen Tim
im Namen aller Angehörigen

Wir nehmen im Familienkreis Abschied.

Themar, im Februar 2021

Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln
im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.



Totentafel

Elfriede Linke, Schleusingerneundorf *22.12.1932 † 16.02.2021	Heidrun Jankowsky, Kloster Veilsdorf *31.12.1941 † 18.02.2021
Edith Appis, Hellingen *10.08.1936 † 16.02.2021	Klaus Dieter Striebe, Eisfeld *06.05.1950 † 17.02.2021
Ilse Knoth, St. Kilian *23.04.1926 † 16.02.2021	Lore Güntzel, Goßmannsrod *31.08.1927 † 22.02.2021
Anneliese Fiedler, Waldau *12.04.1931 † 20.02.2021	Marianne Städtler, Kloster Veilsdorf *29.03.1951 † 23.02.2021
Herta Siebensohn, Gompertshausen *03.01.1933 † 23.02.2021	Gerd Sommer, Eisfeld *03.08.1959 † 16.02.2021
Jürgen Lück, Marisfeld *30.10.1967 † 16.02.2021	Waltraud Straßmeyer, Hildburghausen *24.05.1928 † 21.02.2021
Bernd Gorschkow, Hildburghausen *30.04.1950 † 11.02.2021	Christa Hause, Hildburghausen *15.12.1936 † 18.02.2021
Rudi Probst, Hildburghausen *12.09.1937 † 23.02.2021	Hermann Börner, Römhild *01.09.1938 † 18.02.2021
Ruth Gruber, Hildburghausen † 12.02.2021	Margarete Oetzel, Bibersschlag *15.12.1937 † 23.02.2021
Regina Ostermann, Hildburghausen *03.07.1928 † 19.02.2021	Renate Edelmann, Schleusingen *27.11.1941 † 18.02.2021
Rudolf Haberland, Schleusingen *24.10.1936 † 22.02.2021	
Inge Schmidt, Roth *25.03.1939 † 23.02.2021	

Kirchennachrichten - Landkreis

Kirchgemeinde St. Kilian

- Sonntag, 7. März 2021, jeweils 10 und 11 Uhr: Gottesdienst in der Winterkirche St. Kilian!
Hinweise: Aufgrund der begrenzten Personenzahl wird um Voranmeldung im Pfarramt unter 036841/48106 gebeten.

Es gelten die vom Landkreis festgelegten Hygienebestimmungen. Die Kirche in St. Kilian ist weiterhin jeden Tag zwischen 9 und 19 Uhr geöffnet und lädt zu einem Besuch ein. Rechtzeitig zum Sonntag liegen dort aktuelle Andachten aus, die jeder für sich und mit seiner Familie lesen und feiern kann. Die Andachten werden auch auf unserer Homepage: www.st.kiliankirche.de veröffentlicht.

Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- So., 7.3.21, 9 Uhr: Gottesdienst in Schirnrod; 10 Uhr: Gottesdienst in Sachsenbrunn, Pfarrhaus.

Kirchspiel Hellingen & Heldburg-Ummerstadt

- So., 7.3.2021, 9 Uhr: Gottesdienst in Ummerstadt; 10 Uhr: Gottesdienst in Heldburg.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 7. März 2021, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Heßberg.

Hinweis: Aufgrund der aktuellen Verordnungen sind derzeit 10 Besucher erlaubt. Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt und können sich auf Grund behördlicher Anordnungen kurzfristig ändern.

Kirchgemeinde Themar

- Sonntag, 7. März 2021, 10 Uhr: Gottesdienst (30 Min) in der Stadtkirche Themar; 15 bis 17 Uhr: Offene Kirche mit Ausstellung Hungertuch „Du stellst meine Füße auf weiten Raum - Die Kraft des Wandels“ von Lilian Moreno Sánchez. **Hinweise:** Bitte tragen Sie FFP2-Masken oder OP-Masken, und beachten Sie die Aushänge.

Kirche St. Wigbert Häselrieth

- Sonntag, 7. März 2021, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche (beheizt). Das Läuten findet in der Zeit der Corona-Pandemie täglich zu den Gebetszeiten um 9; 12; 17 und 18 Uhr statt.

Ihre Bestatterin in Hildburghausen und Umgebung

Ich begleite Sie vom ersten Anruf bis nach der Bestattung und noch wichtiger, ich bin während dieses Weges an Ihrer Seite.

- Zeitgemäße und moderne Bestattungen
- Persönliche Beratung und Bestattungsvorsorge
- Individuelle Trauerfeiern & Beerdigungen



Wir helfen mit Herz.

Telefon: **03685 700112**
www.knoll-bestattungen.de
Untere Marktstraße 18
Hildburghausen

Christina Knoll
Bestattungsfachkraft



Kostenloser Pflegecoach für Angehörige

DAK-Gesundheit in Suhl bietet kostenlosen Online-Kurs

Suhl. Die Pflege von Angehörigen ist fordernd. Die Teilnahme an einem Pflegekurs ist in der Corona-Pandemie nicht möglich. Der kostenlose DAK-Pflegecoach ist jederzeit online nutzbar und beantwortet Fragen zur häuslichen Pflege, zu Alzheimer und Demenz sowie zum Wohnen und Leben im Alter. Nutzer können sich beim kostenlosen Online-Pflege-Coach direkt unter dem Link www.dak-pflegecoach.de anmelden. Das Angebot steht Versicherten aller Krankenkassen zur Verfügung.

Die Inhalte entsprechen vom Umfang her einem Pflegekurs, der vor Ort in Anspruch genommen

werden kann. Hinsichtlich der Hygieneregeln durch COVID-19 ist die virtuelle Alternative besonders wertvoll. „Der DAK-Pflegecoach ist ein E-Learning-Angebot, das sich an den Prinzipien realer Pflegekurse orientiert, nutzt aber zusätzlich die Möglichkeiten des Internets“, sagt Stephan Schulz von der DAK-Gesundheit in Suhl. Zu den Vorteilen des virtuellen Lernens zählen unter anderem Flexibilität, Selbst-Tests oder Animationen.

Der DAK-Pflegecoach enthält drei verschiedene Kursteile. Die „Grundlagen der häuslichen Pflege“ sind vergleichbar mit einem „Basiskurs“, der grundlegende

Kenntnisse und Fähigkeiten zur Pflege vermittelt, die für die häusliche Pflege pflegebedürftiger Menschen von Bedeutung sind. Im Teil „Alzheimer & Demenz“ werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Pflege vermittelt, die für die häusliche Pflege von an Demenz erkrankten Menschen wichtig sind. Der Kurs informiert und qualifiziert für den sicheren und wertschätzenden Umgang mit einer an Demenz erkrankten Person. Der Themenbereich „Leben und Wohnen im Alter“ bietet einen schnellen und praktischen Überblick über Wohnformen im Alter. Ziel des Pflegekurses ist es, dem Wunsch vieler Pflegebedürftiger

nachzukommen, im eigenen Zuhause gepflegt zu werden.



Foto: DAK

Betrug durch falschen Microsoft-Mitarbeiter am Telefon: 3.500 Euro weg

Landkreis Hildburghausen (ots). Am Freitag, dem 26. Februar 2021 wurde gegen 10 Uhr eine 63-Jährige von einem vermeintlichen Mitarbeiter der Firma „Microsoft“ angerufen und gebeten, ihren PC zu starten, da ihre Lizenz des Betriebssystems abgelaufen sei. Danach sollte sie sich auf ihrem PC einloggen und ihren Internetbrowser öffnen. Die Frau sollte die Seite von Amazon öffnen und sich zusätzlich bei ihrem Onlinebanking anmelden. Der „Mitarbeiter“ leitete sie weiter auf die WhatsApp-Web-Seite und forderte sie auf, sich dort anzumelden, ihren Personalausweis zu scannen und ihre Konto-

daten zu übermitteln. Sie erhielt daraufhin TAN's ihrer Bank. Dies sollte dazu dienen, eine neue Lizenz von Microsoft zu erhalten. Was aber wirklich geschah war die Abbuchung von 3.500 Euro.

Die Polizei mahnt zur Vorsicht: Immer wieder geben sich Betrüger am Telefon als Mitarbeiter der Firma „Microsoft“ aus und gelangen unter einem Vorwand beziehungsweise durch geschickte Gesprächsführung an sensible Daten ihrer Opfer. In diesem Zusammenhang wird nochmals eingehend davor gewarnt, am Telefon persönliche Daten, insbesondere Kontodaten, herauszugeben.

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 036 86 / 61 61 56

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

SUCHE Aussiedlerhof, Bauernhof, Forsthaus,
großes bebaubares Grundstück oder ähnliches
in ruhiger Alleinlage.
falk.poesnecker@gmx.de • Tel.: 0173 970 11 52

**WENN ES ALLE
WISSEN SOLLEN:**
Südthüringer
RUNDSCHAU

Stellenangebote

Die Stiftung Rehabilitationszentrum
Thüringer Wald sucht
zur sofortigen Einstellung

einen/eine Verwaltungsleiter/in

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage:
<http://www.reha-schleusingen.de/die-stiftung/stellenangebote>

Verkäufe

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Heuballen 70x40x30 zu verkaufen Tel. 03685-401652

TORE für Garagen & Hallen Rolltore, Sektional- u. Flügelstore Abholung & Lieferung, Restposten Schwingtor * Mustertor Tel. 036875/69050 * carl-dwt.de CARLSTREUFDORF

GÜNSTIGE TRAPEZBLECHE Carl Dach & Wand Platten service@carl-dwt.de

ISO Dächer & Fassaden by Carl, Sandwichplatten A & B Ware, Dicken 10, 30, 40, 60, 80 bis 240 mm, für Haus- u. Hallendächer, Carport u. Garagen, service@carl-dwt.de STREUFDORF 036875/69050

Kaufgesuche

Motorkettensägen von Stihl, Solo, Husqvarna usw. ob alt od. defekt, bitte alles anbieten. ☎ 0170/4816157.

Suche Hoflader, maximal 1m breit, betriebsbereit, Tel. 09532/742

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

LAMINA — die kratzfeste Treppe
30 x kratzfester als lackierte Stufen!
Jetzt Prospekt anfordern!
www.treppen-gruenewald.de

Natur - Präzision - Atmosphäre
GRÜNEWALD
Haus der Treppen
97491 Happertshausen
Telefon (0 95 23) 95 25 - 0

Landwirtschaft

Suche Ackerland in HBN/SON zum Kauf biete gute Bezahlung, Zuschriften an die SR unter Chiffre 383927/Z

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
• Mediengruppe Oberfranken - Zeitungsverlage GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Alfred Emmert

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert

Verteilte Auflage: 16.500

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 165 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 90,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom Juli 2020.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung: Kurier-Verlag GmbH, 98646 Hildburghausen, Untere Marktstraße 17

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Vermietungen

Whng 80 qm in Bedheim ab sofort zu verm. Kü., Bad, Wohnzi., Schlafzi., kl. Garten, gut geeignet für Tierbesitzer, Miete 450,- € warm, Tel.015157500763

3 Zi. Whg. 70qm, EG, OT Lichtenau preisg. zu verm. Bad, Wohnzi., Kü., Schlazi, Kizi, Pkw Stellpl., ☎ 036874/70777.

Unterricht + Fortbildung

Schlechte Noten! WMK-Lernhilfe! Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung, 03685/704296.

Baumaschinenvermietung

Minibagger von 2.0 to. bis 8.0 to.

Rüttelplatte / Stampfer

SCHELLER & PARTNER
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a
Tel.: 0171 / 72 55 783

Tiermarkt

An alle Kleintierzüchter und Pferdehalter verkaufe kleine Bündel 70x40x30 Heu, Stroh, Lieferung nach Absprache möglich ☎ 03685/704179

Bekanntschaften

Bildschöne Conny 36, mit schwarzem Haar, blauen Augen, sportl. Figur, bin Zahnarztgehilferin von Beruf, sehr zuverlässig und treu. Suche einen liebevollen Mann mit Herz und Verstand. Bitte melde dich gleich. ü. AG VMA ☎ /sms 01607998576.

Metzgereifachverkäuferin Marie 47 J. mit schlanker weibl. Figur und liebevollem Lächeln, sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit. Wünsche mir von Herzen einen Mann zum Verwöhnen. Ich warte auf dich. ü. Pv. ☎ : 015127186363 gerne sms.

Romantischer Roman, 45 J., 1,85 m groß, mit normaler Figur. Bin sehr humorvoll, großzügig, gut situiert und suche nach einer ehrlichen, treuen und zuverlässigen Frau an meiner Seite, für eine gemeinsame Zukunft! Bitte melde dich. ü. Pv ☎ /sms 01704432364.

Hübsche Marina 58, schlank mit Herz und Verstand, vielleicht etwas zu vollbusig, von Beruf bin ich Floristin, sehr häuslich und kann gut kochen. Lass dich von mir verwöhnen. Ich warte auf dich ü. Marc-Aurel.eu Anruf 015776827776.

Erotik

Mama & Tochter (18) 01523-78 39 642

Polin macht alles! 01520-4277849

2030 - Notstand der Gesundheitsversorgung in Thüringen?

Hildburghausen. Wer pflegt mich im Jahr 2030 in Thüringen? Bereits heute besteht ein Mangel an Fachkräften im Gesundheits- und Pflegebereich, der sich in den nächsten Jahren weiter drastisch verstärken wird. Dies schließt sämtliche Berufsgruppen - von den Pflegekräften über Ärzte und Ärztinnen bis zu den Medizinischen Fachangestellten - ein. Hinzu kommt die alternde Gesellschaft.

Ohne eine Zuwanderung von Fachpersonal aus anderen Herkunftsländern wird perspektivisch eine gute Gesundheitsversorgung in Thüringen nicht mehr möglich sein.

Dieses Thema wurde bei dem vom Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement (IBS) organisierten Digitalen Fachtag am 25. Februar 2021 „Auf Vielfalt eingestellt – Chancen der Fachkräfteeinwanderung in Gesundheit und Pflege“ diskutiert. Dr. Franka Köditz, Klinikgeschäftsführerin der Helios Fachkliniken Hildburghausen, und Vorstandsvorsitzende des Verbandes der Privatkliniken Thüringen e. V. (VPKT), nahm neben Kirstin von Graefe, Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung, Diana Lehmann, Mitglied des Landtages und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, und Helge Fischer, Mitarbeiter des IBS, an der Podiumsdiskussion teil.

Dr. Franka Köditz informierte hierbei über die Petition „Hilferuf aus Thüringen: Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse muss beschleunigt werden“, die vom VPKT

im Sommer letzten Jahres mit mehr als 1.500 Unterschriften eingereicht worden war. Das Ziel war und ist (die Petition liegt aktuell noch beim Petitionsausschuss des Landtags) darauf aufmerksam zu machen, dass nach Meinung der Mitgliedshäuser die Arbeitsweise des Thüringer Landesverwaltungsamtes bei der Bearbeitung der Anerkennungsanträge ausländischer Ärzte nicht ausreichend transparent und effizient wahrgenommen wird (<https://petitionen.thueringen-landtag.de/petitions/1881>). Dies hat in den letzten drei Jahren dazu geführt, dass sich kaum noch Ärzte aus Drittstaaten in Thüringen bewerben.

Schnellere Verfahren in anderen Bundesländern

In anderen Bundesländern gelten andere Verfahrenswege und das Anerkennungsverfahren kann dort schneller durchlaufen werden. Hier verliert der Freistaat Thüringen potenzielle Fachkräfte für Gesundheits- und Pflegebereiche an andere Bundesländer. Deshalb muss der Arbeits- und Lebensort Thüringen attraktiver gemacht werden, und dies beginnt nicht zuletzt beim Anerkennungsverfahren.

Franka Köditz stellte fest: „Die Aufgabe jetzt ist es, die Aktivitäten der unterschiedlichen Akteure zusammenzuführen. Die Schaffung einer Willkommenskultur sehen wir als gemeinsame Verpflichtung. Der VPKT würde es begrüßen, wenn das IBS das Thema weiter befördern kann und wir sind gern bereit, uns aktiv einzubringen.“

Berauscht und ohne Fahrerlaubnis

Schönbrunn (ots). Beamte der Suhler Einsatzunterstützung kontrollierten Dienstagabend (23.2.) einen 43-jährigen PKW-Fahrer in Schönbrunn. Die Recherche in den polizeilichen Abfragesystemen zeigte, dass der Mann keine Fahrerlaubnis besitzt. Zudem schlug ein freiwillig durchgeführter Drogenvortest positiv auf Amphetamine/Metamphetamine an. Der Mann musste die Polizisten zur Blutentnahme ins Krankenhaus begleiten und seinen PKW stehen lassen.

Damit Homeoffice während Corona gelingt

DAK-Gesundheit gibt fünf Tipps für gesundes und effektives Arbeiten

Suhl. Es klingt verlockend: kein Dresscode, kein Arbeitsweg und flexible Zeiteinteilung bei der Arbeit. Der Empfehlung der Bundesregierung, möglichst vielen Mitarbeitern die Arbeit im Homeoffice zu ermöglichen, sind viele Unternehmen nachgekommen. Im Fokus dabei: die Kontaktreduktion, um die Corona-Infektionszahlen zu senken. Doch so attraktiv Homeoffice im ersten Moment klingt, so herausfordernd kann es sein, die tägliche Arbeit zu Hause zu organisieren. Die DAK-Gesundheit gibt fünf Tipps, wie die Arbeit zu Hause gesund und effektiv gestaltet werden kann.

Jeder zweite Arbeitnehmer in Deutschland bewertet die Arbeit im Homeoffice als positiv, so das Ergebnis einer Sonderanalyse zum DAK-Gesundheitsreport. Drei Viertel von ihnen möchte auch nach der Corona-Krise – zumindest teilweise – von zu Hause aus arbeiten. „Bei allen Vorzügen, die das hat, sollten wichtige Grundsätze auch daheim berücksichtigt werden. Die Grenze zwischen Arbeitszeit und Freizeit verschwimmt allzu leicht“, sagt Stephan Schulz von der DAK-Gesundheit in Suhl. Dies sei aber nur ein Aspekt, der zum gesunden und effektiven Arbeiten zu berücksichtigen sei. „Alles, was wir in den vergangenen Jahrzehnten an Verbesserungen der Arbeitsplätze und an betrieblichem Gesundheitsmanagement erreicht haben, darf nun nicht einfach vergessen werden“, so Schulz weiter.

Fünf Tipps fürs Homeoffice:

- 1. Fester Arbeitsplatz und Zeitplan:**
Auch zu Hause sollte ein fester Platz zum Arbeiten geschaffen werden. So fällt es auch leichter, die nötige Konzentration aufzubringen und zwischen Arbeitszeit, Pausen und Feierabend zu unterscheiden.
- 2. Austausch mit Kollegen:**
Im Büro wird oft auf Zuruf gearbeitet und offene Fragen lassen sich schnell und unkompliziert mit der Kollegin gegenüber oder im Nachbarzimmer klären. Das ist im Homeoffice anders. Ein Telefonat oder eine E-Mail kann das Problem oft schnell lösen.
- 3. Pausen und Arbeitszeit:**
Feste Pausen- und Essenszeiten sind gut für das Wohlbefinden und die Konzentrationsfähigkeit.
- 4. Bewegung und Lüften:**
Bewegung und ausreichend Sauerstoff sind auch im Homeoffice ein Muss. Regelmäßiges Lüften und Spaziergänge bringen frische Energie.
- 5. Feierabend:**
Homeoffice bedeutet nicht, rund um die Uhr zu arbeiten. Da aber bei vielen das Gefühl vorhanden ist, sich besonders beweisen zu müssen, weil die direkte Kontrolle durch anwesende Kollegen entfällt, neigen sie schnell zur Selbstausschöpfung. Laut einer Studie der Universität Basel kommen viele im Homeoffice auf 2,5 Stunden mehr pro Woche als die Kollegen und Kolleginnen im Büro. Mehr Tipps der DAK-Gesundheit zum Homeoffice und weiteren Gesundheitsthemen gibt es unter www.magazin.dak.de.

Knoll Tierbestattungen

Für immer bei mir.

WIR HELFEN SOFORT.
03685 – 700 112

MITGLIED IM BUNDESVERBAND TIERBESTATTER E.V.

KNOLL Tierbestattungen
/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen
www.knoll-tierbestattungen.de · info@knoll-tierbestattungen.de

Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 16.500) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
4,50 €	6,00 €
6,00 €	8,00 €
7,50 €	10,00 €
9,00 €	12,00 €
10,50 €	14,00 €

Mindestgröße 3 Zeilen

Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:
Bank: _____
BLZ: _____
Kto.-Nr.: _____
Erscheinungstag: _____ Bar bezahlt
Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: _____
 Internet (www.suedthueringer-rundschau.de)

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!
Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis 2,50 € bei Abholung 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR von Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 10 - 12 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

- Adelhausen**
Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
- Bad Colberg**
Touristinformation
- Bedheim**
Dorfladen
- Beinerstadt**
Bushaltestelle
- Bibersschlag**
Fleischer Grimmer
- Bockstadt**
Bushaltestelle
- Brattendorf**
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
- Breitenbach**
Lenz Haarstudio
- Bürden**
Bushaltestelle
- Crock**
Pfötsch Fleischerei; Muhe Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
- Ebenhards**
Feuerwehrhaus
- Einöd**
Countryseune
- Einsiedel**
Kreußel Fleischerei
- Eisfeld**
Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Braun Bäckerei; AVIA Tankstelle; Achtenhagen Getränke; REWE; Frisör Haarmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zooladen;
- Eishausen**
Igrös / Agrar GmbH
- Erlau**
Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle;
- Gehardtsgereth**
privat
- Gellershausen**
Dorfladen
- Gethles**
Frühaufl
- Gießübel**
Fleischerei Brückner
- Gleichamberg**
Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring;
- Gompertshausen**
Gemeindehaus
- Harras**
Gaststätte „Grüner Baum“
- Heldburg**
Tankstelle; Batzner; tegut
- Hellingen**
Gemeinschaftshaus
- Hessberg**
Enzi; Katzy
- Heubach**
Apotheke Heubach; Eisdielie;
- Hildburghausen**
Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Fairteilladen, Eishäuser Str. 19; REWE Stadtmitte; REWE Schleusinger Str.; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröder;
- Hinterrod**
Friseur am Markt; Schloßparkpassage; Durchgang + Apotheke; Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner; Schloßparkpassage Tattoost.,
- Hinternah**
Fiedler Bäckerei; Tankstelle
- Hinterrod**
Am Steigerturm
- Hirschbach**
Café Orban
- Jüchsen**
Bäckerei und Konditorei Eppler
- Käblitz**
Gaststätte

MEDIAN: Qualitätsbericht ist starke Leistungsbilanz des führenden Reha-Anbieters

Trotz Corona-Pandemie hohe Qualität der Versorgung gesichert

Berlin. Transparente Einblicke in die umfassenden Qualitätsmaßnahmen und den Klinikalltag von MEDIAN vermittelt der aktuelle Qualitätsbericht 2019/20 des Gesundheitsunternehmens, der jetzt erschienen ist. Auf 174 Seiten gibt er detailliert Auskunft über die Behandlungsqualität, nennt Kennzahlen, Daten und Parameter. Neun Fachbereiche mit 120 Kliniken legen ihre Qualitätsergebnisse offen und stellen sie übersichtlich in Grafiken, Diagrammen und erläuterten Texten vor. Gleichzeitig finden sich in der Publikation zu jedem Kapitel Interviews mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von MEDIAN, die das hohe Qualitätsverständnis in der praktischen Arbeit des Unternehmens zeigen.

„Der Qualitätsbericht zeigt in diesem Jahr auch, wie wir es in einer gemeinsamen Anstrengung aller Beschäftigten geschafft haben, trotz der Corona-Pandemie und ihrer eklatanten Auswirkungen das hohe Niveau der Behandlung nicht nur zu halten, sondern in Teilbereichen sogar noch zu steigern“, erklärt CEO Dr. André M. Schmidt. „Das macht uns zum stärksten Reha-Leistungsanbieter in Deutschland und kann im Qualitätsbericht von jedermann eingesehen und geprüft werden.“ Die MEDIAN Kliniken haben sich darüber hinaus früh mit einem umfangreichen Konzept an der Bewältigung der Covid-19-Pandemie beteiligt. Hierzu zählen unter anderem diverse Post-Corona-Rehabilitationen. Diese wurden von interdisziplinären Medical Boards entwickelt und werden einheitlich in allen MEDIAN Kliniken mit entsprechender Indikation angeboten.

Die beste Behandlungsmöglichkeit finden

Systematisch und wissenschaftlich stellt MEDIAN im Qualitätsbericht 2019/20 seine Datenerhebungsinstrumente vor und verdeutlicht die Variablen, mit denen die Prozessqualität und Ergebnisqualität gemessen werden. So erfasst das Unternehmen beispielsweise bereits seit mehreren Jahren in seinen Kliniken mithilfe von Ärzten und Therapeuten prozesshaft indikationsabhängige Parameter im Therapieverlauf und wertet sie aus, um die individuelle Entwicklung des Patienten zwischen Aufnahme und Entlassung nachvollziehen zu können. Systematisch ausgewertet helfen diese Daten dabei, eigene Behandlungspfade zu prüfen und festzustellen, welche Versorgung bei welchen Patienten die größte Wirksamkeit erzielt. Um die Behandlungsqualität aller Patientinnen und Patienten zu verbessern, greift MEDIAN auf Grundlage dieser umfassenden Datenbasis und mit Hilfe seines eigens erweiterten Business-Intelligence-Tools (BI) steuernd in die Behandlungsprozesse ein. So profitiert am Ende jeder Patient durch die bestmögliche Qualität seiner individuellen Behandlung. Im neuen Qualitätsbericht runden wissenschaftliche Studien, die unter Mitwirkung von MEDIAN entstanden sind, das umfassende Bild des größten deutschen Anbieters von Rehabilitationsleistungen mit seinen hohen Qualitätsansprüchen ab. Experten bestätigen Qualitäts-

kurs Eine starke Bestätigung erhielt MEDIAN auch 2020 durch externe Qualitäts-Experten. So konnte das Unternehmen bei der strengen Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung insgesamt 15 Top-Bewertungen erreichen. Allein acht Spitzenplätze mit der absoluten Höchstzahl von 100 Punkten gab es in den Bereichen Neurologie, Kardiologie, Orthopädie, Psychosomatik und Onkologie. Besonders stark war MEDIAN dabei im Bereich der so genannten Reha-Therapiestandards (RTS), die zeigen, dass die Kliniken die Therapievorgaben bestens einhalten und die Patienten ein hohes Maß an Leistungen bekommen.

Über MEDIAN Die MEDIAN Kliniken gehören zu den besten Reha-Kliniken Deutschlands mit einer herausragenden Kompetenz bei Rehabilitation und Teilhabe. 2019/2020 konnte sich zum dritten Mal rund ein Drittel der Rehakliniken auf vorderen Plätzen positionieren: 28 Spitzenplätze bei den Prüfungen durch die Deutsche Rentenversicherung, 16 Auszeichnungen beim Ranking der F.A.Z. 2020 und 36 Siegerplätze unter den besten Reha-Kliniken 2021 des FOCUS sowie zahlreiche Regionalpreise. Bekannte Chefärztinnen und Chefarzte der MEDIAN Kliniken sind bei FOCUS als Top-Mediziner Deutschlands gelistet. Rund 120 Kliniken und Einrichtungen, 18.500 Betten und Behandlungsplätze sowie ca. 15.000

Beschäftigte in 13 Bundesländern machen MEDIAN zum größten privaten Betreiber von Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland.

Vollsperrung K 521 Gießübel/Kahlert

Gießübel/Kahlert. Die Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Hildburghausen informiert über die bevorstehende Vollsperrung auf der K 521 zwischen Gießübel und Kahlert.

Der Straßenabschnitt vom Ortsausgang Gießübel bis Ortsausgang Kahlert muss im Zeitraum vom 4. bis zum 5. März 2021, jeweils von 7 bis 18 Uhr auf Grund umfangreicher Baugrunduntersuchungen für zukünftige Straßensanierungsmaßnahmen für den Verkehr voll gesperrt werden.

Die Umleitung erfolgt in Richtung Neustadt am Rennsteig/Kahlert über das Schwalbenhaupt und analog in der Gegenrichtung.

Gold Schmidt
Sachgebietsleiter

16-Jähriger mit Drogen und gestohlener EC-Karte unterwegs

Schleusingen (ots). Am späten Freitagabend gegen 23.30 Uhr wurden während der Streifenfahrt auf dem Firmengelände in Schleusingen, Königstraße 3 Jugendliche festgestellt. Zur Identifikation musste einer der 16-Jährigen durchsucht werden und es kamen Betäubungsmittel gleichmäßig in Alufolie verpackt sowie eine ihm nicht gehörende EC-Karte zum Vorschein. Bei der anschließenden Durchsuchung seines Zimmers wurden keine weiteren Drogen oder unbare Zahlungsmittel festgestellt. Gegen den 16-Jährigen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Verdacht des Handels mit Betäubungsmitteln und Unterschlagung eingeleitet sowie die aufgefundene Betäubungsmittel sichergestellt.

Besondere Geschenkideen

Erlesenes

Bei uns können Sie Ihre Hildburghäuser Werbering Gutscheine einlösen

98646 Hildburghausen
Untere Marktstr. 17
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 17 Uhr

Bitte unterstützen Sie die

Südthüringer Rundschau

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen



Erst getankt, dann getankt und danach Unfall gebaut

Themar/Schleusingerneundorf (ots). Die Mitarbeiterin einer Tankstelle in Themar informierte Montagmorgen (22.2.) die Hildburghäuser Polizei, weil ein Kunde sichtlich alkoholisiert seinen PKW betankte, anschließend in das Fahrzeug stieg und los fuhr. Die Beamten prüften die möglichen Strecken, konnten aber niemanden feststellen. Wenig später rief der Fahrer eines Abschleppdienstes die Polizei, weil er ein Fahrzeug abschleppen sollte, welches nach einem Frontschaden liegengelassen war. Der Fahrer des Unfallwagens stünde erkennbar unter Alkoholeinfluss. Die Beamten machten sich auf den Weg und ließen den 40-Jährigen in den Atemalkoholtester pusten. Ein Wert von 3,27 Promille stand zu Buche. Der Mann musste daraufhin eine Blutprobe im Klinikum abgeben. Während der Aufnahme des Sachverhaltes meldete sich ein weiterer Zeuge, der ein Kennzeichen in seiner Hecke an seinem Grundstück in Schleusingerneundorf gefunden hatte. Dieses gehörte zu dem PKW, des Mannes, der abgeschleppt werden wollte. Ersten Ermittlungen nach fuhr der 40-jährige nach dem Tanken durch Schleusingerneundorf, prallte in die Hecke, wobei das Kennzeichen abbrach, fuhr danach einfach weiter und blieb kurze Zeit später aufgrund des Frontschadens liegen.

Offener Brief: Forderung nach einer sofortigen Öffnung des stationären Technik-Einzelhandels

Expert, Euronics, MediaMarkt, MediMax, Saturn: Große Handelsketten fordern die sofortige Öffnung des stationären Technik-Einzelhandels

Köln. Im Vorfeld (Montag, 1. März 2021) des erneuten Treffens der 16 Ministerpräsidenten mit Angela Merkel (CDU) am kommenden Mittwoch adressiert der Bundesverband Technik des Einzelhandels (BVT) einen Offenen Brief an die Regierungschefs der Länder und die Bundeskanzlerin. Darin fordern die Unterzeichner eine „sofortige Öffnung des stationären Technik-Einzelhandels unter Einhaltung aller notwendigen Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen“.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, sehr geehrte Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten, der mittlerweile fast 3 Monate andauernde Lockdown im Einzelhandel kostet die betroffenen über 19.000 stationären Technik-Einzelhändler täglich sehr viel Geld, für immer mehr Unternehmer ist die Entwicklung existenzgefährdend. In den Innenstädten sterben attraktive Einkaufsorte, zudem fallen wichtige Steuereinnahmen sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze weg.

Es entsteht ein gesamtgesellschaftlicher Schaden, der nicht hinnehmbar ist. Die bestehenden Betriebs-schließungen sind unverhältnismäßig, zumal der Einzelhandel nachweislich kein Infektionshotspot ist.

Die Fakten:

1. Im Einzelhandel besteht keine erhöhte Infektionsgefahr durch das SARS-CoV-2-Virus (Gemeinsame Untersuchung „Abschätzung der Infektionsgefährdung durch Corona im Einzelhandel“ vom Februar 2021 der Berufsgenossenschaft für Handel und Warenlogistik (BGHW) und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). Das Robert-Koch-Institut führt in seinen Situationsberichten keine eigene Kategorie zum „Infektionsumfeld Einzelhandel“).
2. Das sichere Einkaufen ist auch vor Erreichen des Inzidenzwerts 50 möglich (Aktuelle hygienisch-medizinische Stellungnahme „Beitrag des Einzelhandels zur Prävention“ vom Februar 2021 von Prof. Dr. med. Dr. h.c. M. Exner, Direktor emeritus des Instituts für Hygiene und öffentliche Gesundheit am Universitätsklinikum Bonn).
3. In den letzten Monaten hatten die stationären Technik-Einzelhändler Einnahmeverluste von insgesamt über 2 Milliarden Euro zu verzeichnen.
4. Die Kosten für Überbrückungshilfen, Kurzarbeitergeld etc. zahlen die Steuerzahler – also die BürgerInnen und Unternehmen.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, sehr geehrte Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten, wir fordern eine sofortige Öffnung des stationären Technik-Einzelhandels unter Einhaltung aller notwendigen Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen!

- Mit freundlichem Gruß
- Jürgen Groth**
Geschäftsführender Direktor Conrad Electronic SE
- Jochen Pohle**
Bereichsleiter EK Home bei der EK/servicegroup
- Karl Trautmann**
Geschäftsführender Direktor ElectronicPartner Handel SE
- Benedict Kober**
Sprecher des Vorstands der Euronics Deutschland EG
- Dr. Stefan Müller**
Vorstandsvorsitzender der expert SE
- Florian Gietl**
Vorsitzender der Geschäftsführung MediaSaturn Deutschland GmbH
- Franz Schnur**
Geschäftsführer der telering Marketing GmbH & Co. KG
- Michael Gleich**
Geschäftsführer der United Imaging Group
- Frank Schipper**
Vorsitzender BVT

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

- Leimrieth**
Getränke Nagel
- Lengfeld**
Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
- Linden**
Bushaltestelle;
- Lindenau**
Landgasthof;
- Masserberg**
Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus;
- Milz**
Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
- Pfersdorf**
Büro Agrar Genossenschaft
- Poppenhausen**
Verteilung
- Reurieth**
Fleischer Agrar
- Rieth**
Gasthaus Beyersdorfer
- Römhild**
AVIA Tankstelle; Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank; REWE
- Sachsenbrunn**
Bäckerei Langguth
- Schleusingen**
Edeka; REWE; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Schell Tankstelle Suhler Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt;
- Schmeheim**
Bushaltestelle
- Schnett**
Mein Markt
- Schönbrunn**
tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm
- Schweickershausen**
Familie Nußmann;
- Seidingstadt**
Bushaltestelle
- Siegritz**
Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
- Simmershausen**
Friedrich Autoservice, Grüner Baum
- St. Bernhard**
- Steinfeld**
Spindler Gärtnerei
- Stressenhausen**
Frisör Hair Style
- Streufdorf**
Brot-Töpfele; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“;
- Themar**
Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgarfen
- Ummerstadt**
Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcfé;
- Veilsdorf**
Trier Bäckerei; Milchland; Stillein Gärtnerei; Sagasser
- Völkershäuser**
Gemeindehaus
- Waffenrod**
Geschenke Braun; Kreußel Fleischerei
- Waldau**
Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
- Weitersroda**
Fleischer Sauerbrey
- Westhausen**
Schul-Konsum

Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter



www.rundschau.info

Ihr Reisebüro
Biedermann

Tipp ➤ **Buchen Sie Ihren Urlaub 2021 unbeschwert!**
KOSTENFREIE Stornierung ist möglich!
Tel. 0 36 85/40 36 82 • iris-hbn@t-online.de

Südthüringer
Rundschau

Unsere neue
Internetseite:
www.rundschau.info

Corona-Pandemie: Einnahmen der Thüringer Krankenhäuser um rund 44 Mio. Euro gesunken - Rettungsschirm mit großen Löchern

Vorstandsvorsitzende Dr. Gundula Werner mahnt: Alle Kliniken müssen Erlösrückgänge im Jahr 2021 abgesichert und finanziert bekommen

Erfurt. Die Landeskrankenhausesgesellschaft Thüringen warnt vor Zuspitzung in den Thüringer Krankenhäusern aufgrund von fehlenden Ausgleichszahlungen sowie hohen Erlös- und Belegungsrückgängen. Die Bundespolitik muss zügig handeln und den Krankenhäusern wirtschaftliche Planungssicherheit für das Jahr 2021 zusichern.

Mit großer Sorge sieht die Landeskrankenhausesgesellschaft Thüringen e.V. die jüngsten Festlegungen des Bundesgesundheitsministeriums, dass Ausgleichszahlungen für Krankenhäuser zur Abfederung von

Laut einer aktuellen Umfrage der Landeskrankenhausesgesellschaft Thüringen unter ihren Mitgliedskrankenhäusern ist die durchschnittliche Belegung der Thüringer Krankenhäuser „im Januar 2021 gegenüber dem Januar 2020 um durchschnittlich jeweils 25 % gesunken“, so Rainer Poniewaß, Geschäftsführer der Landeskrankenhausesgesellschaft Thüringen e.V.

pandemiebedingten Belegungs- und Erlösrückgängen erneut vor für wenige Wochen, in diesem Fall bis zum 11. April 2021, zugesichert werden und dies auch nur für einen Teil der Krankenhäuser.

Die gesamten Erlösrückgänge belaufen sich im gleichen Zeitraum auf rund 44,2 Millionen Euro. Hinzu kommt: Rund 30% der an der Umfrage beteiligten Thüringer Krankenhäuser erhalten überhaupt keine Ausgleichszahlungen aus dem aktuellen Rettungsschirm des Bundes zur Kompensation des Belegungsrückganges, so Geschäftsführer Poniewaß.

Wenn die Belegung um 25 % gesunken ist, verstehe ich natürlich auch die überfüllten Krankenhausbilder in den Medien.

Ihr Alfred Emmert

Was soll denn nun dies Kaspertheater?

Leserbrief. Nun erlässt die Bundesregierung bereits am 9. Dezember 2020 eine Verordnung über die Vergabe von FFP2-Masken an über 60-Jährige sowie chronisch- und schwerkranke Menschen. Ab dem 15. Dezember konnten diese kostenlos drei Schutzmasken in Apotheken abholen – das hat auch recht gut funktioniert – danke dafür.

In einem zweiten Schritt sollen die Berechtigten in diesem Jahr von Januar bis Mitte April dann zusätzlich zwei Coupons für je sechs FFP2-Masken erhalten. Die fälschungssicheren Coupons sollen von den Krankenkassen ausgegeben werden, und zwar in zwei genau definierten Zeiträumen. „Damit wollen wir verhindern, dass auf Kosten der Schwächsten Geschäfte gemacht werden“, sagte Spahn. Eine durchaus logische und sicherlich gerechtfertigte Entscheidung – doch wie sieht die Machart der Umsetzung aus?

Dazu hatte ich auf dem Portal der AOK Plus am 16. Februar 2021 eine Anfrage gestellt und bereits am 19. Februar 2021 eine Antwort erhalten. Die sinnigere Antwort beinhaltete die Zusage, dass der Versand der ersten Berechtigungsscheine am 15. Januar 2021 gestartet sei und in der Folge alle weiteren Berechtigten versorgt würden. Vom Versand bis zum Erhalt der Coupons könne es durchaus bis zu 3 Wochen dauern, darum wurde um Geduld gebeten.

Nun ist diese Einschätzung durchaus nachvollziehbar, doch da sollte es ja möglich sein, dass zumindest bis zum 19. Februar 2021 (das wäre dann eine Karenzzeit von 5 Wochen) eine Zusage der Berechtigungsscheine erfolgt. Die traurige Realität sieht jedoch so aus, dass meine Ehefrau (75 Jahre) per Postwurfsendung am 26. Februar 2021 beglückt wurde und mir (80 Jahre) noch nicht einmal dieses kleine Glück beschieden ist, wobei wir beide zum Bereich der „Berechtigten“ zählen und bei der AOK als solche

geführt werden.

Der Clou der Sache ist jedoch besagter Zeitpunkt der Zusage. Auf dem Land leben so viele „berechtigte“ Menschen, die möglicherweise nicht in der Lage sind, sich schnell ins Auto zu setzen, ca. 6 bis 10 km zur nächsten Apotheke zu fahren und noch kurz vor „Toresschluss“ die wohlwollende Geste unserer gewählten Bundesregierung in Anspruch zu nehmen – am 28. Februar 2021 sind nämlich die ersten Coupons verfallen und das ist ja nun mal der Sonntag gewesen.

Man sollte ja meinen, dass in Zeiten von „Corona“, wo stark reduzierte Besuchstermine bei der AOK nur nach Voranmeldung wahrgenommen werden können, den Beschäftigten in den Dienststellen eigentlich noch mehr Zeit verbliebe, den Versand der Berechtigungscoupons zügig durchzuführen, doch „Pustekuchen!“ Wo hat denn nun die Säge geklemmt?

Ich will nicht ketzerisch sein und irgendwelchen politisch Verantwortlichen böse Absicht unterstellen, doch die gebetsmühlenartig vorgebrachten Aussagen, dass gerade die besonders „Gefährdeten“ in unserem Lande einen vordringlichen Schutz und Beachtung erhalten, sind durch die berichteten, täglich neuen realen Fakten stark in Zweifel zu setzen.

Fakt ist bei uns zurzeit, dass die Art, wie man hier verfährt, einem Kaspertheater gleicht und letztendlich dafür die Verantwortlichen möglicherweise von den Wählern ihren gerechten „Lohn“ erhalten.

Wolfgang Keller

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensuriert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Die grauen Haare und die Angst!

Alleine im Jahr 2020 sind in Deutschland rund 600.000 Menschen an oder mit grauen Haaren gestorben.

Das kann so nicht weitergehen, meint der Capillumologe Dr. Hans-Joachim Schwurbel.

Satirepatzer: „Herr Schwurbel, können graue Haare zum Tode führen?“

Dr. Schwurbel: „Von knapp einer Million Verstorbenen im Jahr 2020 hatten 600.000 Betroffene graue Haare. Diese Zahlen machen jede Diskussion überflüssig.“

Satirepatzer: „Ihre Studie hat ergeben, dass die Menschen an oder mit grauen Haaren gestorben sind. Aber ist es nicht ganz natürlich, dass ältere Menschen graue Haare bekommen?“

Dr. Schwurbel: „Ihre Frage ist geradezu menschenverachtend. Jeder Todesfall ist einer zu viel!“

Satirepatzer: „Aber was können wir denn dagegen tun, dass so viele Menschen an oder mit grauen Haaren sterben?“

Dr. Schwurbel: „Wir müssen bundesweit Haarfarbezentren einrichten. Und wer sich die Haare nicht färben lassen möchte, wird eingeschlossen. So lange, bis es nur noch 50 Grauhaarige unter 100.000 Menschen gibt.“

Satirepatzer: „Und danach können wir unser Leben wieder führen wie früher?“

Dr. Schwurbel: „Nein, danach senken wir den kritischen Inzidenzwert auf 35.“

Satirepatzer: „Das klingt vernünftig. Aber was ist mit den Menschen, die noch zu jung sind, um graue Haare zu bekommen?“

Dr. Schwurbel: „Auch junge Menschen bekommen graue Haare. Wenn junge Menschen im Zusammenhang mit grauen Haaren sterben, dann ist das ganz besonders tragisch. Und woher wissen Sie eigentlich, dass Sie selbst keine grauen Haare haben?“

Satirepatzer: „Ich habe heute Vormittag noch in den Spiegel geschaut...“

Dr. Schwurbel: „Das beweist gar nichts. Schieben Sie sich mal dieses Prüfstäbchen in den Po. Dann wissen Sie, ob Sie graue Haare haben oder nicht.“

Satirepatzer: „Ach nö. – Autsch!“

Dr. Schwurbel: „Da haben wir es. Das Prüfstäbchen ist braun geworden. Ein eindeutiger Beweis: Sie haben graue Haare!“

Satirepatzer: „Aber wo denn? Schauen Sie sich meinen Kopf doch mal an. Da ist kein einziges graues Haar.“

Dr. Schwurbel: „Sie haben eben symptomfreie graue Haare. Sie sollten sich sofort in Quarantäne begeben.“

Satirepatzer: „Oh, Mann. Jetzt bekomme ich wirklich Angst!“

Dr. Schwurbel: „Dann sind Sie auf einem guten Weg.“

(Quelle: Netzfund)

Landkreis Hildburghausen:

Schulen und Kindergärten seit Montag geschlossen

Landkreis Hildburghausen. Seit Montag, dem 1. März 2021 wurden die Schulen und Kindergärten im Landkreis Hildburghausen geschlossen, das hat der Krisenstab im Landratsamt am Freitag, dem 26. Februar beschlossen.

Die Sieben-Tage-Inzidenz ist laut Gesundheitsamt am 26. Februar auf 194 gestiegen.

Der Landkreis hat eine entsprechende Allgemeinverfügung veröffentlicht. Demnach bleiben die Schulen und Kindergärten bis einschließlich 15. März geschlossen. Die Notbetreuung wird aufrecht erhalten.

Die Allgemeinverfügung wird im Hinblick auf die Entwicklung

des Infektionsgeschehens fortlaufend auf ihre Wirkung und Erforderlichkeit überprüft. Die Schließung kann frühestens beendet werden, wenn der Inzidenzwert an 7 Tagen hintereinander ununterbrochen den Wert von 200 Neuinfektionen unterschreitet.

Folgende Einrichtungen sind ab 1. März 2021 geschlossen:

- Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege,
- die staatlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen einschließlich der Schulhorte und Internate sowie die Schulen in freier Trägerschaft, die Schüler befinden sich im häuslichen Lernen.

SAGASSER
GETRÄNKEFACHHANDEL

Angebote können regional abweichen. Druckfehler vorbehalten. Nur solange Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Mittwochskracher
gültig nur am 10.03.2021

Mooser Liesl Helles 14,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,50€	Leikeim verschiedene Sorten 10,99 € 20x0,5l + 4,50€ Pfand, 1ltr. = 1,10€	Sörstina SPRUDEL Der Schatz der Rhön. Mineralwasser Sortiment 4,99 € PET 12x1,0l + 3,30€ Pfand, 1ltr. = 0,42€	König Pilsener Pilsener 9,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,00€
Freiberger Pils 10,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,10€	Brauerei des Monats: Ein frischherbes, aromatisches Bier mit dezenter Hopfung erhält seinen Charakter unter Verwendung einheimischer Rohstoffe und durch exzellentes Wasser aus dem eigenen Tiefbrunnen in der Thüringer Heide. Rosen Pils 7,99 € 20x0,33l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,21€	Coca-Cola Sortiment 9,99 € PET 12x1,0l + 3,30€ Pfand, 1ltr. = 0,79€	
BECKENBÄR Helle Freude 12,49 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,25€	halleröder Premium Pils 9,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,00€	KULMBACHER verschiedene Sorten 11,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,20€	DOPPIO Pils Primitivo, Grillo oder Rosato 6,99 € 1x0,75l, 1ltr. = 9,32€

Angebote gültig vom 08.03. - 13.03.21

98553 Schleusingen, Jägerhausstraße 7 • 98646 Hildburghausen, Römhilder Straße 29 • 98646 Leimrieth, Leimriether Hauptstraße 12
98660 Themar, Römhilder Straße 34 • 98669 Veilsdorf, Hildburghäuser Straße 79 • 98673 Brattendorf, Schleusinger Straße 35

Firmensitz: Sagasser-Vertriebs GmbH, Gärmerleite 5, 96450 Coburg

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns

Südthüringer Rundschau .info
Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20



Herzlich Willkommen
kleine Erdenbürger



sr. Colin wurde am 18. Februar 2021, um 14.11 Uhr im Zentralklinikum Suhl geboren. Der kleine Junge wog bei seiner Geburt 2100 g und war 49 cm groß. Colin macht Mama Peggy Appelfeller und Papa René Hanf aus Großbreitenbach zu stolzen Eltern.

Foto: Baby Smile Fotografie



sr. Luna May ist am 20. Februar 2021, um 18.23 Uhr im Zentralklinikum Suhl auf die Welt gekommen und macht Severine und Kai Schoone zu glücklichen Eltern. Das kleine Mädchen wog bei der Geburt 3440 g und war 52 cm groß. Die frisch gebackene Familie ist in Schmalkaden/OT Sprinstille zu Hause.

Foto: Baby Smile Fotografie



sr. Luca erblickte am 21. Februar 2021, um 15.03 Uhr das Licht der Welt. Er brachte bei seiner Geburt 3676 g auf die Waage und das Bandmaß zeigte 52 cm an. Glücklicherweise über ihren kleinen Sohn sind Manuela und David aus Fehrenbach.

Foto: Baby Smile Fotografie